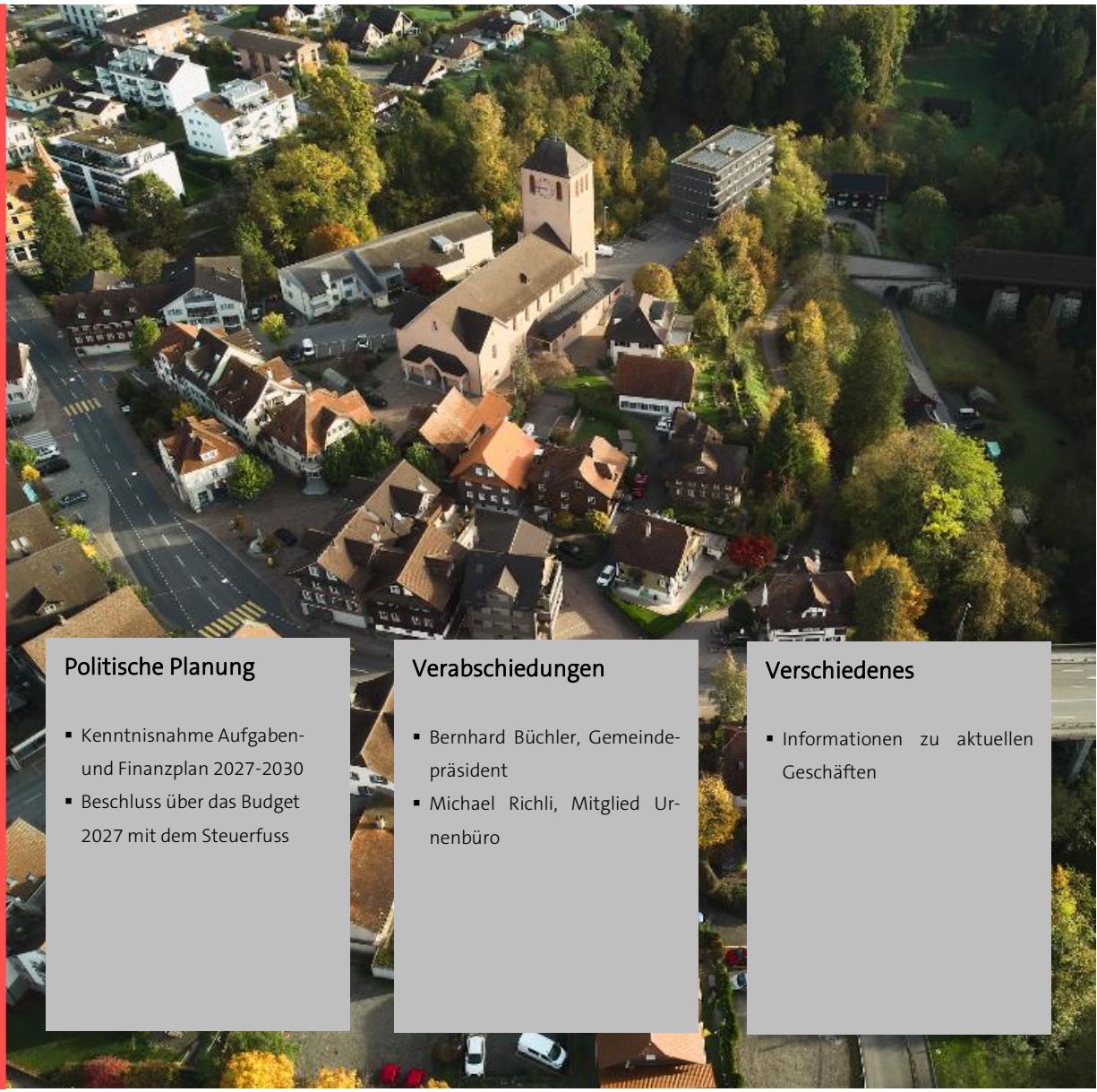
GEMEINDE ROTHENBURG

BOTSCHAFT

GEMEINDEVERSAMMLUNG | **MONTAG, 23. NOVEMBER 2026**

Beginn
um 19.30 Uhr!



Politische Planung

- Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2027-2030
- Beschluss über das Budget 2027 mit dem Steuerfuss

Verabschiedungen

- Bernhard Büchler, Gemeindepräsident
- Michael Richli, Mitglied Urnenbüro

Verschiedenes

- Informationen zu aktuellen Geschäften

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur Gemeindeversammlung 2

Das Wichtigste in Kürze 3

TRAKTANDUM 1

Aufgaben- und Finanzplan 2027-2030 5

Einleitung 5
Erfolgsrechnung nach Kostenarten 7
Investitionsrechnung nach Kostenarten 8
Planung der einzelnen Aufgabenbereiche 9
Geldflussrechnung 65
Finanzkennzahlen 66
Sonderkreditkontrolle 68
Bericht der Finanzaufsicht zum Aufgaben- und Finanzplan des Vorjahres 68
Verabschiedung des Aufgaben- und Finanzplans durch den Gemeinderat 68
Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten 69
Antrag des Gemeinderats an die Stimmberechtigten 69

TRAKTANDUM 2

Verabschiedungen 70

TRAKTANDUM 3

Verschiedenes 70

Titelbild
Luftaufnahme Flecken 2023

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Geschätzte Rothenburgerinnen und Rothenburger
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat freut sich, Sie zur Gemeindeversammlung am **Montag, 23. November 2026, 19.30 Uhr, in der Chärnshalle** einladen zu dürfen. Wir schätzen es, Sie persönlich in der Chärnshalle willkommen zu heissen, um gemeinsam mit Ihnen über die traktandierten Geschäfte Beschluss zu fassen. In der vorliegenden Botschaft finden Sie die ausführlichen Informationen zu den einzelnen Geschäften.

Traktanden

1. Politische Planung
   - 1.1 Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2027-2030
   - 1.2 Beschluss über das Budget 2027 mit dem Steuerfuss

2. Verabschiedungen
   - Bernhard Büchler, Gemeindepräsident
   - Michael Richli, Mitglied Urnenbüro

3. Verschiedenes
   - Informationen zu aktuellen Geschäften

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind stimmfähige Schweizerinnen und Schweizer ab dem vollendeten 18. Altersjahr, welche bis spätestens am 18. November 2026 in der Gemeinde Rothenburg den politischen Wohnsitz gesetzlich geregelt haben.

Stimmregister

Die stimmberechtigten Gemeindeangehörigen können das unbearbeitete Stimmregister einsehen. Sie können bei der Stimmregisterführerin Auskunft verlangen, ob sie im Stimmregister eingetragen sind.

Rothenburg, 22. Oktober 2026

Gemeinderat Rothenburg

Thomas Kammermann
Gemeindepräsident

Philipp Rölli
Geschäftsführer

GEMEINDE ROTHENBURG

Mehr Infos

Mehr Informationen finden Sie unter www.rothenburg.ch

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

AUFGABEN- UND FINANZPLAN 2027-2030

Die Gemeinde Rothenburg budgetiert für das Jahr 2027 einen Ertragsüberschuss von 465'000 Franken. Das Investitionsbudget zeigt geplante Bruttoinvestitionsausgaben von 6'845'073 Franken (Nettoinvestitionen 6'695'073 Franken). Dies bei einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten.

Erfolgsrechnung Budget 2027		
Aufwand	Fr.	64'363'583
Ertrag	Fr.	64'828'583
Ertragsüberschuss	**Fr.**	**465'000**

Investitionsrechnung Budget 2027		
Ausgaben	Fr.	6'845'073
Einnahmen	Fr.	150'000
Nettoinvestitionen	**Fr.**	**6'695'073**

Das budgetierte Ergebnis liegt damit im Bereich der Rechnungsabschlüsse 2024 und 2025. Zu diesem erfreulichen Resultat hat unter anderem eine konsequente Steuerung der Ausgabenentwicklung beigetragen: Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Budget 2026 um weniger als ein Prozent und der Sach- und übrige Aufwand zeigt sogar einen kleinen Rückgang. Diese Entwicklung unterstreicht die erfolgreichen Anstrengungen von Gemeinderat und Verwaltung, das Wachstum der laufenden Ausgaben zu begrenzen und die Budgetgenauigkeit zu verbessern.

Trotz des erwarteten positiven Ergebnisses für das Jahr 2027 bleibt die für die Zukunft prognostizierte finanzielle Situation der Gemeinde herausfordernd. Einerseits ist der budgetierte Überschuss nur dank der jährlichen Auflösung von Aufwertungsreserven von rund 1.1 Millionen Franken möglich. Dieser Vorgang verbessert zwar das Rechnungsergebnis, bewirkt jedoch keinen direkten Geldzufluss. Andererseits sind neben dem Budget für die laufenden Ausgaben, Nettoinvestitionen von knapp 6.7 Millionen Franken geplant, die aufgrund des nicht ausreichenden Nettovermögens nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Entsprechend ist mit einer weiteren Zunahme der Verschuldung zu rechnen.

Nachfolgend die grössten Investitionen für das Jahr 2027:

- Chärnshalle: Sanierung inkl. Erweiterung Jugendraum U16 und Ü16 (Realisierung Sonderkredit)
  5'000'000 Franken (geplante Gesamtprojektkosten: 9'020'000 Franken)
- Ersatz Kommunalfahrzeug: Kehrmaschine (neu elektrobetrieben)
  300'000 Franken
- Friedhof: Erweiterung Baumgrab
  220'000 Franken
- Genereller Entwässerungsplan (GEP): Gesamtrevision
  200'000 Franken (geschätzte Gesamtprojektkosten: 700'000 Franken)
- Feuerwehr: Ersatz Brandschutzkleider
  170'000 Franken

Grosse Projekte in den Planjahren 2028 bis 2030 betreffen die Planung der Sanierung des Schulhauses Konstanz Annex sowie die Standortlösung für die frühe Förderung (Spieltruckli) und den Kindergarten Lindauring.

Darüber hinaus erfordern weitere bedeutende, aber noch nicht konkretisierte Investitionsbereiche die Erarbeitung von Lösungen für den erwarteten starken Anstieg im Pflegebereich, die Sanierung des Abwassernetzes, Strassen- und Gebäudesanierungen oder auch Massnahmen im Bereich Verkehr. Diese vielfältigen Projekte gilt

es proaktiv anzugehen, respektive weiterzuentwickeln und der Bevölkerung im Rahmen der künftigen Planung und Führungsinstrumente (rollende Planung des Aufgaben- und Finanzplans) rechtzeitig vorzulegen. Dem Gemeinderat ist es wichtig, mit Weitsicht auch einen etwas weiter gefassten Blick in die Zukunft zu werfen. Wir möchten die Stimmberechtigten bereits heute transparent auf die sich abzeichnenden finanziellen Herausforderungen aufmerksam machen und damit eine frühzeitige Grundlage für eine gemeinsame Zukunftsplanung schaffen.

Der Gemeinderat beantragt für das Jahr 2027 einen unveränderten Steuerfuss von 1.65 Einheiten und plant gegenwärtig auch für die Finanzplanjahre 2028 bis 2030 keine Steuerfusserhöhung. Mit Blick auf die künftigen Investitionen und die Verschuldung wird eine Diskussion über den Steuerfuss jedoch geführt werden müssen.

AUFGABEN- UND FINANZPLAN 2027-2030

EINLEITUNG

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ist in verschiedene Aufgabenbereiche gegliedert. Er definiert für jeden Bereich den politischen Leistungsauftrag, zeigt den Bezug zum Legislaturprogramm, die geplanten Projekte und Investitionen und gibt Aufschluss über die von den Stimmberechtigten gesprochenen finanziellen Mittel. Der AFP umfasst dabei jeweils die Finanzplanung für die nächsten vier Jahren, wobei das erste Planjahr dem Budget entspricht. Der AFP wird im Sinne einer rollenden Planung jährlich überarbeitet und den Stimmberechtigten zur Kenntnis, beziehungsweise für das Budgetjahr zur Genehmigung, unterbreitet.

Es gilt zu beachten, dass Aufwandpositionen, beziehungsweise Ausgaben im AFP mit einem positiven Wert und Ertrag, respektive Einnahmen mit einem negativen Vorzeichen dargestellt werden. Die Spalte "Δ", respektive "Abweichung" zeigt jeweils die Differenz zwischen dem Budget 2027 und dem Vorjahresbudget.

Entwicklung wichtiger Plangrössen

Die nachfolgenden Plangrössen sollen eine bessere Einordnung und Beurteilung der im Aufgaben- und Finanzplan aufgezeigten finanziellen Entwicklung ermöglichen. Wo Prozentwerte angegeben sind, bezieht sich die Veränderung jeweils auf den Vergleich mit dem Vorjahresbudget, respektive Planjahr. Weitere wichtige Informationen können neben dem Bericht zu den einzelnen Aufgabenbereichen unter anderem auch dem Kapitel Finanzkennzahlen entnommen werden.

Plangrösse	Art	2027	2028	2029	2030
Einwohnerzahl	Pers.	8'068	8'072	8'061	8'045
Entwicklung Personalaufwand	%	0.9	1.0	1.0	1.0
Entwicklung Sach- und übriger Aufwand	%	-1.0	0.0	0.0	0.0
Steuerfuss	Einheit	1.65	1.65	1.65	1.65
Entwicklung Allgemeine Steuern	%	2.6	1.4	2.5	2.6
Entwicklung Sondersteuern	%	0.1	0.0	0.0	0.0
Nettoinvestitionen	CHF (Mio.)	6.7	5.1	2.2	1.2
Darlehen bei Banken	CHF (Mio.)	26.6	30.5	31.3	30.6
Nettoschuld pro Kopf	CHF	935	1'413	1'513	1'431

Finanzlage

Nachdem die Budgets der letzten Jahre entgegen den tatsächlich eingetretenen Ergebnissen jeweils einen Aufwandüberschuss in Aussicht gestellt haben, zeigt das Budget 2027 erfreulicherweise ein positives Ergebnis. In Anbetracht der Rechnungsabschlüsse 2024 und 2025 mit einem Plus von rund 184'000, respektive 584'000 Franken, liegt das Budget 2027 mit einem Ertragsüberschuss von 465'000 Franken im Rahmen der letzten beiden Jahresrechnungen. Dies ist das Resultat gemeinsamer Anstrengungen des Gemeinderats und der Verwaltung die Budgetgenauigkeit zu verbessern.

Das Budget bewegt sich jedoch weiterhin in einem Bereich, in welchem es auch ohne ausserordentliche Einflüsse leicht zu Defiziten kommen kann. Zudem fällt das veranschlagte Ergebnis nur dank der jährlichen Auflösung von gut 1.1 Millionen Franken an Aufwertungsreserven positiv aus. Dieser Vorgang bewirkt jedoch keinen direkten Geldzufluss.

Neben dem Budget für die Erfolgsrechnung sind für das kommende Jahr Nettoinvestitionen von knapp 6.7 Millionen Franken vorgesehen.

Da die Gemeinde kaum mehr über Nettovermögen verfügt und weiterhin von nahezu ausgeglichenen Ergebnissen der Erfolgsrechnung ausgegangen werden muss, werden weder die Investitionen, die für 2027 budgetiert sind, noch die darüber hinaus angedachten und geplanten Investitionen aus eigener Kraft finanziert werden können. Es ist also mit einem spürbaren Anstieg der Verschuldung zu rechnen.

Für eine nachhaltige Finanzierung, insbesondere von Neuinvestitionen, und einen stabilen Finanzhaushalt braucht es zukünftig markante Ertragsüberschüsse. Damit stellt sich die Frage nach einer Steuerfusserhöhung.

Nachdem die Gemeindeversammlung sich im Rahmen der politischen Planung gegen eine Steuerfusserhöhung ohne direkten Bezug zu Investitionen ausgesprochen hatte, hat auch der Gemeinderat anlässlich der letzten Gemeindeversammlung bestätigt, dass die Gemeinde mit einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten den laufenden Betrieb finanzieren kann und er dafür keine Steuererhöhung anstrebt.

Ebenso hat der Gemeinderat jedoch auch erklärt, dass das für die kommenden Jahre angedachte und geplante Investitionsvolumen mit dem gegenwärtigen Steuerfuss nicht realisierbar ist.

Der Gemeinderat verzichtet entsprechend dem Beschluss der Gemeindeversammlung vom letzten Herbst auf die Beantragung einer Steuerfusserhöhung für das Jahr 2027 und zeigt gegenwärtig auch die Finanzplanjahre 2028 bis 2030 ohne Steuerfusserhöhung auf. Er kommt jedoch mit Blick auf die Investitionen und die Verschuldung nicht umhin, der Gemeindeversammlung für die Zukunft eine Diskussion über den Steuerfuss wiederum in Aussicht zu stellen.

Der Gemeinderat hat die im vergangenen Jahr angekündigte und begonnene aktivere Steuerung des Verhältnisses zwischen Aufwands- und Ertragsentwicklung im Budget 2027 weiter umgesetzt. So zeigt der Personalaufwand gesamthaft betrachtet ein Wachstum gegenüber dem Budget 2026 von knapp unter einem Prozent. Der Sach- und übrige Aufwand zeigt sogar einen minimen Rückgang.

Die Reduktion der Kapitalsteuer für juristische Personen per 2028 wird aufgrund der kantonalen Steuergesetzrevision im Vergleich zum Budget 2027 zukünftig zu jährlichen Mindereinnahmen von rund 600'000 Franken führen. Entsprechend wird für das Jahr 2028 eine Verschlechterung des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr prognostiziert. Mit einer weiterhin zurückhaltend geführten Aufwandsentwicklung will der Gemeinderat die Mindereinnahmen aufgrund der Steuerreform durch das erwartete ordentliche Steuerwachstum kompensieren.

ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENARTEN

Das Budget 2027 sieht einen Ertragsüberschuss von 465'000 Franken vor. Gegenüber dem für das Vorjahr budgetierten Verlust von 851'000 Franken entspricht dies einer positiven Veränderung von 1'316'000 Franken.

Gesamthaushalt	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Δ	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
30 - Personalaufwand	20'504	21'594	21'798	204	22'056	22'264	22'494
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'591	4'808	4'762	-46	4'764	4'764	4'765
33 - Abschreibungen Verwaltungsver.	2'873	2'673	2'539	-134	2'548	2'734	2'883
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanz.	327	401	419	18	259	178	167
36 - Transferaufwand	17'883	17'710	18'412	702	18'798	19'093	19'103
39 - Interne Verrechnungen	15'766	16'363	16'271	-91	16'357	16'553	17'085
Betrieblicher Aufwand	**61'945**	**63'548**	**64'201**	**652**	**64'782**	**65'586**	**66'497**
40 - Fiskalertrag	-28'607	-28'150	-28'840	-690	-29'208	-29'895	-30'619
41 - Regalien und Konzessionen	-460	-415	-375	40	-375	-375	-375
42 - Entgelte	-4'145	-3'722	-3'818	-97	-3'818	-3'840	-3'840
45 - Entnahmen Fonds und Spezialfinanz.	-943	-180	-191	-12	-182	-174	-176
46 - Transferertrag	-11'133	-12'352	-13'683	-1'332	-13'059	-13'068	-13'076
49 - Interne Verrechnungen	-15'766	-16'363	-16'271	91	-16'357	-16'553	-17'085
Betrieblicher Ertrag	**-61'054**	**-61'179**	**-63'178**	**-1'999**	**-62'998**	**-63'905**	**-65'170**
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	**890**	**2'369**	**1'023**	**-1'346**	**1'784**	**1'682**	**1'327**
34 - Finanzaufwand	227	137	163	26	153	148	143
44 - Finanzertrag	-563	-516	-512	4	-512	-512	-512
Ergebnis aus Finanzierung	**-336**	**-379**	**-349**	**30**	**-359**	**-364**	**-369**
Operatives Ergebnis	**555**	**1'990**	**674**	**-1'316**	**1'425**	**1'318**	**958**
48 - Ausserordentlicher Ertrag	-1'139	-1'139	-1'139	0	-1'139	-1'139	-1'139
Ausserordentliches Ergebnis	**-1'139**	**-1'139**	**-1'139**	**0**	**-1'139**	**-1'139**	**-1'139**
Gesamtergebnis	**-584**	**851**	**-465**	**-1'316**	**286**	**179**	**-181**
Ergebnisse Spezialfinanzierungen							
Feuerwehr	27	1	-18	-19	16	19	20
Grabenweg	-6	-3	-4	-1	-4	-4	-4
Abwasserbeseitigung	-273	-353	-367	-14	-225	-134	-122
Abfallbeseitigung	71	28	29	1	37	35	36
Industriegleise	-16	-11	42	53	10	-10	-11
Summe Spezialfinanzierungen	**-196**	**-338**	**-318**	**20**	**-167**	**-94**	**-81**

Eine Spezialfinanzierung ist die Zweckbindung von Entgelten zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter öffentlicher Aufgaben. Es handelt sich um sogenannte Eigenwirtschaftsbetriebe, für die eine separate Rechnung geführt wird. Da der Ausgleich der Spezialfinanzierungen direkt in die Bilanz erfolgt, sind die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen nicht im Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung enthalten.

INVESTITIONSRECHNUNG NACH KOSTENARTEN

Die Bruttoinvestitionen für das Jahr 2027 werden mit total 6'845'073 Franken veranschlagt. Die budgetierten Investitionseinnahmen betragen 150'000 Franken. Somit ergeben sich für das Jahr 2027 Nettoinvestitionen von gesamthaft 6'695'073 Franken.

Investitionsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
50 - Sachanlagen	4'699	2'694	6'386	5'300	2'245	1'380
52 - Immaterielle Anlagen	480	380	338	355	240	180
55 - Beteiligungen und Grundkapitalien	--	517	121	--	--	--
Investitionsausgaben (Brutto)	**5'180**	**3'591**	**6'845**	**5'655**	**2'485**	**1'560**
61 - Rückerstattungen	9	--	--	--	--	--
63 - Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	605	450	150	595	270	330
66 - Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	1'564	--	--	--	--	--
Investitionseinnahmen	**2'178**	**450**	**150**	**595**	**270**	**330**
Nettoinvestitionen	**3'002**	**3'141**	**6'695**	**5'060**	**2'215**	**1'230**
davon Spezialfinanzierungen						
Feuerwehr	--	--	170	--	--	--
Grabenweg	--	--	--	--	--	--
Abwasserbeseitigung	494	350	310	680	1'060	260
Abfallbeseitigung	--	--	--	--	--	--
Industriegleise	--	--	--	--	100	300
Investitionsausgaben (Brutto)	**494**	**350**	**480**	**680**	**1'160**	**560**
Feuerwehr	--	--	--	--	--	--
Grabenweg	--	--	--	--	--	--
Abwasserbeseitigung	-24	150	150	150	150	150
Abfallbeseitigung	--	--	--	--	--	--
Industriegleise	--	--	--	--	40	120
Investitionseinnahmen	**-24**	**150**	**150**	**150**	**190**	**270**
Nettoinvestitionen	**518**	**200**	**330**	**530**	**970**	**290**

PLANUNG DER EINZELNEN AUFGABENBEREICHE

Die öffentliche Tätigkeit der Gemeinde Rothenburg gliedert sich in folgende zehn Aufgabenbereiche:

- Politik und Geschäftsführung
- Zentrale Dienste, Finanzen
- Steuern
- Kanzleidienste
- Gesundheit, Soziales und Gesellschaft
- Bildung
- Kultur
- Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen
- Raumordnung, Ver- und Entsorgung
- Umwelt, Mobilität

Nachfolgend sind die budgetierten Ergebnisse der einzelnen Aufgabenbereiche zuerst als Übersicht dargestellt. Anschliessend werden die einzelnen Aufgabenbereiche detailliert erläutert.

Beim Aufgaben- und Finanzplan zu den einzelnen Aufgabenbereichen gilt es neben den in der Einleitung gemachten Hinweisen folgendes zu beachten: Die Tabelle „Messgrössen“ zeigt die kritischen Erfolgsfaktoren der Aufgabenbereiche in der zeitlichen Entwicklung und ermöglicht den Jahresvergleich und die Feststellung von Veränderungen. Angaben zu äusseren, nicht direkt zu steuernden Einflussfaktoren sind im Abschnitt "Statistische Grundlagen" aufgeführt.

Die Zahlen sind auf 1'000 Franken gerundet, Rundungsdifferenzen sind daher möglich. Das Total der Kosten in den jeweiligen Zeilen im Abschnitt "Massnahmen und Projekte" muss nicht zwingend der Summe der Werte der Spalten entsprechen. Massnahmen und Projekte können einen längeren als den abgebildeten Zeitraum umfassen.

Legende

ER	Erfolgsrechnung
IR	Investitionsrechnung
B	Budget
R	Rechnung
P	Planjahr/Planung
Δ	Abweichung
D	Daueraufgabe
U	Umsetzung

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027*	Δ	Planung 2028**	Planung 2029**	Planung 2030**
10 - Politik und Geschäftsführung	**476**	**506**	**530**	**24**	**539**	**543**	**547**
Aufwand	1'664	1'790	1'796	6	1'832	1'847	1'857
Ertrag	-1'188	-1'284	-1'265	18	-1'294	-1'304	-1'310
20 - Zentrale Dienste, Finanzen	**-2'496**	**-3'515**	**-4'880**	**-1'365**	**-4'401**	**-4'411**	**-4'564**
Aufwand	2'376	2'341	2'218	-123	2'125	2'133	2'127
Ertrag	-4'872	-5'857	-7'098	-1'242	-6'526	-6'544	-6'691
21 - Steuern	**-27'926**	**-27'529**	**-28'202**	**-673**	**-28'570**	**-29'255**	**-29'978**
Aufwand	1'151	1'315	1'361	46	1'369	1'377	1'382
Ertrag	-29'077	-28'844	-29'563	-719	-29'939	-30'632	-31'360
30 - Kanzleidienste	**506**	**733**	**674**	**-59**	**719**	**707**	**712**
Aufwand	1'555	1'749	1'639	-110	1'694	1'688	1'698
Ertrag	-1'049	-1'016	-965	51	-975	-981	-985
31 - Gesundheit, Gesellschaft und Soziales	**12'336**	**13'276**	**13'904**	**628**	**14'322**	**14'475**	**14'650**
Aufwand	13'027	13'919	14'704	785	15'122	15'275	15'451
Ertrag	-691	-643	-800	-157	-800	-801	-801
40 - Bildung	**11'952**	**12'561**	**12'319**	**-241**	**12'555**	**12'774**	**13'004**
Aufwand	24'623	25'436	25'549	112	25'824	26'102	26'355
Ertrag	-12'672	-12'876	-13'229	-353	-13'269	-13'328	-13'351
41 - Kultur	**284**	**302**	**223**	**-79**	**229**	**237**	**234**
Aufwand	318	324	245	-79	251	258	255
Ertrag	-34	-22	-22	0	-22	-22	-22
50 - Sicherheit, Gemeindeliegensch., Strassen	**2'318**	**2'291**	**2'536**	**245**	**2'450**	**2'500**	**2'771**
Aufwand	12'314	11'492	11'390	-101	11'339	11'499	12'117
Ertrag	-9'996	-9'201	-8'854	347	-8'889	-8'999	-9'346
51 - Raumordnung, Ver- und Entsorgung	**547**	**655**	**957**	**301**	**994**	**1'009**	**991**
Aufwand	3'435	3'505	3'815	309	3'754	3'776	3'766
Ertrag	-2'889	-2'850	-2'858	-8	-2'760	-2'767	-2'775
52 - Umwelt und Mobilität	**1'419**	**1'571**	**1'474**	**-98**	**1'450**	**1'601**	**1'452**
Aufwand	1'708	1'815	1'648	-167	1'626	1'779	1'631
Ertrag	-290	-243	-174	69	-176	-178	-179
Gesamtergebnis	**-584**	**851**	**-465**	**-1'316**	**286**	**179**	**-181**

* Beschluss Saldo Globalbudget
** Kenntnisnahmen Saldo Globalbudget

Investitionsrechnung

Nettoinvestitionen	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10 - Politik und Geschäftsführung	--	--	--	--	--	--
20 - Zentrale Dienste, Finanzen	--	--	--	--	--	--
21 - Steuern	--	--	--	--	--	--
30 - Kanzleidienste	--	--	--	--	--	--
31 - Gesundheit, Gesellschaft und Soziales	--	517	121	300	350	250
40 - Bildung	137	209	106	40	--	--
41 - Kultur	--	--	--	--	--	--
50 - Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen	1'900	1'885	6'170	4'035	865	790
51 - Raumordnung, Ver- und Entsorgung	964	530	298	685	1'000	190
52 - Umwelt und Mobilität	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	**3'002**	**3'141**	**6'695**	**5'060**	**2'215**	**1'230**

Es gilt zu beachten, dass die Stimmberechtigten über die Summe der Bruttoinvestitionen Beschluss fasst, respektive diese für die Planjahre zur Kenntnis nimmt. Details sind der nachfolgenden Berichterstattung zu den einzelnen Aufgabenbereichen zu entnehmen.

POLITIK UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

Zuständig



Thomas Kammermann
Gemeindepräsident



Philipp Rölli
Geschäftsführer

Wir sind 8000

Die Gemeinde Rothenburg konnte 2026 das Erreichen von 8000 Einwohnerinnen und Einwohnern feiern. Rothenburg zählt damit zu den bevölkerungsmässig zehn grössten Gemeinden im Kanton Luzern. Trotzdem sind es nur gerade rund 1.8 Prozent der Bevölkerung des Kantons Luzern, die in unserer vielseitigen, dörflich-ländlichen, zentral gelegenen Gemeinde an der Brücke von Stadt und Land leben. Egal aus welcher Perspektive man Rothenburg betrachtet, es ist einzigartig. Gemeinderat und Verwaltung werden sich auch im kommenden Jahr mit grossem Engagement für die Rothenburgerinnen und Rothenburger einsetzen.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 10 Politik und Geschäftsführung umfasst die Leistungsgruppen:

10.01 Politische Führung
10.02 Geschäftsführung, Personal

Der Gemeinderat ist unter Vorbehalt der Rechte der Stimmberechtigten das zentrale Führungsorgan und trägt in diesem Rahmen die Gesamtverantwortung für die Gemeinde. Der Gemeinderat bereitet die Entscheide der Stimmberechtigten vor und führt deren Beschlüsse aus. Er ermöglicht den Stimmberechtigten eine wirksame Kontrolle und Steuerung seiner Tätigkeit (Art. 25, Gemeindeordnung).

Die Gemeindekommissionen bilden für den Gemeinderat als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Exekutive eine wichtige Grundlage in der Mitwirkung von politisch strategischen Geschäften und Projekten. Die Geschäftsführung setzt die vom Gemeinderat definierten strategischen Vorgaben um. Die Geschäftsführung übt die operative Führung der Gemeindeverwaltung aus und fungiert als Personalchef/in (Art. 17, Organisationsverordnung).

Lagebeurteilung

Die Gemeinde Rothenburg steht nach wie vor gut da. Sie ist organisatorisch und personell sehr gut aufgestellt. Mit der Amtsübernahme durch den neuen Gemeindepräsidenten Thomas Kammermann geniesst seine Unterstützung bei der Einarbeitung in die vielfältigen und anspruchsvollen Themengebiete hohe Priorität. Nach der Genehmigung des Sonderkredits für die Sanierung der Chärnshalle durch die Stimmberechtigten steht nun deren Umsetzung an. Die Gemeinde setzt sich dabei für eine möglichst zügige und effiziente Sanierung ein, damit die Chärnshalle so schnell wie möglich wieder für Trainings und Anlässe der Vereine und der übrigen Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung steht. In finanzieller Hinsicht rücken weitere bereits angekündigte grosse Herausforderungen näher. So zum Beispiel die Sanierung des Schulhauses Konstanz Annex, die Standortlösung für die frühe Förderung (Spieltruckli) und die Lösungsfindung für den erwarteten starken Bedarfsanstieg im Pflegebereich.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Bedeutung und Lage							
Z1.3	Die Bevölkerung fühlt sich in Rothenburg wohl und identifiziert sich mit der Gemeinde.	L1.3	Wir führen eine Bevölkerungsumfrage durch, um u. a. Inputs für die Erarbeitung der Gemeindestrategie 2030+ zu erhalten (zeitgleich mit Mitarbeiterbefragung).			P	U
Z1.4	Um Synergien zu nutzen, sind wir an einer effizienten regionalen Zusammenarbeit interessiert.	L1.4	Wir treffen uns mit unseren Nachbargemeinden sowie weiteren Behörden (z. B. Vertretung Regierungsrat/Kantonsrat), um gemeinsame Themen zusammen auszutauschen.	U	U	U	U
Behörden und Verwaltung							
Z11.1	Die Gemeinde Rothenburg ist eine lernfähige, gut vernetzte Organisation, die gesellschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.	L11.1a	Wir wollen auch in Zukunft eine moderne Leuchtturmgemeinde bleiben und entwickeln uns stetig weiter (u. a. durch Zusammenarbeit Hochschule, Berufsverbände, ERFA-Gruppen, Managementforen).	U	U	U	U
		L11.1b	Wir treffen uns mit unseren kommunalen Partnern (u. a. Ortsparteien, Vereine, Kirchgemeinde, Korporationsgemeinde, Baugenossenschaften, Gewerbe- und Industrieverband, Industriegemeindewerk), um Rothenburg gemeinsam weiterzuentwickeln.	U	U	U	U
Z11.3	Die Verwaltung ist kundenorientiert, kompetent und arbeitet effektiv und effizient.	L11.3	Durch die Einführung der Langzeitarchivierungs-Software werden die Unterlagen der Verwaltung digital archiviert, was zu einer Effizienzsteigerung führt.			P	U
Z11.4	Der Gemeinderat und die Verwaltung informieren offen, adressaten- und zeitgerecht.	L11.4	Das Kommunikationskonzept der Gemeinde ist an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und allfällige Entwicklungsmassnahmen sind definiert.	P	U		
Z11.5	Der Gemeinderat fördert das Interesse der Bevölkerung am Geschehen in der Gemeinde und die Bereitschaft, an politischen Prozessen aktiv mitzuwirken.	L11.5	Bei Grossprojekten (u. a. Zonenplanrevision und Masterplan 2024), kommunalen Strategien sowie der Überarbeitung von Reglementen (z. B. Öffentlichkeitsprinzip) findet eine aktive Mitwirkung statt.	U	U	U	U
Z11.6	Den Mitarbeitenden bieten wir eine zeitgemässe Infrastruktur, ein gesundes und motivierendes Arbeitsumfeld sowie gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.	L11.6a	Der wichtigen und zentralen Führungsarbeit wird weiterhin eine hohe Bedeutung zugemessen (u. a durch Standort- und Entwicklungsgespräche sowie Weiterbildung der Führungskräfte).	U	U	U	U
		L11.6b	Wir führen bei den Mitarbeitenden der Verwaltung eine Befragung zur Arbeitszufriedenheit durch und setzen daraus entsprechende Verbesserungen um.			P	U
		L11.6c	Es finden jährlich interne Weiterbildungen für die Mitarbeitenden statt (u. a im Bereich QMS, Startevent).	U	U	U	U

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Vertrauen der Bevölkerung in die Behörden und Verwaltung	Für die Gemeinde wird dank vertrauensvoller und konstruktiver Zusammenarbeit zwischen den Stimmberechtigten (Legislative) und dem Gemeinderat (Exekutive) die bestmögliche Entwicklung erreicht	hoch	Den Stimmberechtigten wird durch transparente Information, aktive Mitwirkungsprozesse und Sprechstundenangebote die Möglichkeit geboten, sich über die Tätigkeit des Gemeinderats und der Verwaltung informieren und Anliegen sowie Ideen einbringen zu können.
Risiko: Mangel an kompetentem Personal in Organen und Verwaltung	Qualitativ und quantitativ mangelhafte Erfüllung der strategischen und operativen Gemeindeaufgaben	hoch	Mit einer professionellen und nachhaltigen Führungs- und Personalpolitik wird ein Arbeitsumfeld mit hoher Wertschätzung gepflegt, das auf qualifizierte und leistungsbereite Behördenmitglieder und Mitarbeitende attraktiv wirkt.
Risiko: Verletzung von Gesetzen und Normen	Fehlentscheide durch den Gemeinderat und die Verwaltung	hoch	Berücksichtigung der Gesetzesänderungen auf Bundes- und Kantonsebene, Überprüfung der systematischen Rechtssammlung, Beachtung der Kompetenzordnung und Schulung der Mitarbeitenden
Chance: Digitalisierung der Verwaltung	Optimierung der Abläufe auf der Verwaltung / Zeitgemässe Kommunikation mit der Bevölkerung	hoch	Beibehaltung und Erweiterung der Digitalisierung, Einführung Langzeitarchivierung

Massnahmen und Projekte (Investitionen)

Politik und Geschäftsführung	Kosten Total	Zeitraum	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030

In diesem Aufgabenbereich bestehen gegenwärtig keine Massnahmen und Projekte mit Investitionscharakter.

Messgrössen

Politik und Geschäftsführung	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Gesamtpensum Gemeinderat	%	130	130	130	130	130	130	130
Gesamtpensum Gemeindeverwaltung *	%	≤ 3'000	2'985	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000
Mitarbeitende Gemeindeverwaltung *	Anz	≤ 40	35	35	36	36	36	36
Personalfluktuation Gemeindeverw. *	Anz	2-3	1	3	2	2	2	2
Lernende in Ausbildung	Anz	4-5	4	4	4	4	4	4

* ohne Lehrpersonen und Lernende.

Statistische Grundlagen

Politik und Geschäftsführung	Art	R 2022	R 2023	R 2024	R 2025

Zu diesem Aufgabenbereich bestehen gegenwärtig keine statistischen Angaben.

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Politik und Geschäftsführung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Δ	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Saldo Globalbudget	**476**	**506**	**530**	**24**	**539**	**543**	**547**
Aufwand	1'664	1'790	1'796	6	1'832	1'847	1'857
Ertrag	-1'188	-1'284	-1'265	18	-1'294	-1'304	-1'310
Leistungsgruppen							
10.01 - Politische Führung	**476**	**506**	**530**	**24**	**539**	**543**	**547**
Aufwand	863	907	908	1	920	925	928
Ertrag	-386	-400	-377	23	-381	-382	-381
10.02 - Geschäftsführung, Personal	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Aufwand	801	883	888	5	913	922	929
Ertrag	-801	-883	-888	-5	-913	-922	-929

Investitionsrechnung

Politik und Geschäftsführung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Investitionsausgaben (Brutto)	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**

Erläuterungen zu den Finanzen

10.01 Politische Führung

Der Aufwand für die politische Führung zeigt sich leicht rückläufig. Aufgrund geringerer interner Verrechnungen zeigt sich netto jedoch eine Aufwandszunahme.

10.02 Geschäftsführung, Personal

Der Voranschlag für das kommende Jahr zeigt sich nahezu ohne Veränderung sehr konstant.

ZENTRALE DIENSTE, FINANZEN

Zuständig



Raphael Bühlmann
Gemeinderat Zentrale Dienste



Reto Strebel
Ressortleiter Zentrale Dienste

Was läge aus eigener Finanzkraft drin?

Aus eigner Kraft könnte die Gemeinde Stand heute rund zwei Millionen Franken jährlich ohne zusätzliche Verschuldung investieren. Allerdings wäre für eine nachhaltig stabile Infrastruktur- und Finanzsituation nahezu der gesamte Betrag für Ersatzinvestitionen einzusetzen. Für die Eigenfinanzierung von Neuinvestitionen besteht nahezu kein Spielraum. Mit einem geplanten Investitionsvolumen von netto rund 6.7 Millionen Franken für das kommende Jahr ist leicht erkennbar, dass die Verschuldung ansteigen wird.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 20 Zentrale Dienste, Finanzen umfasst die Leistungsgruppen:

20.01 Zentrale Dienste
20.02 Finanzausgleich
20.03 Zinsen
20.04 übriges Finanzvermögen
20.05 übrige Aufwendungen und Erträge

Die Zentralen Dienste steuern den Prozess des strategischen und operativen Controllings. Dazu gehört das Erstellen des Aufgaben- und Finanzplans sowie des Budgets. Der Prozess der politischen Kontrolle und Steuerung mit dem Erstellen des Jahresberichts und der Jahresrechnung gehört ebenfalls zu den ständigen Aufgaben.

Nebst der gesamten operativen Führung des Finanz- und Rechnungswesens sind die Zentralen Dienste auch für den Einsatz der Informatik verantwortlich. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung werden zur Bestandespflege der Rothenburger Unternehmen verschiedene Aktivitäten durchgeführt und Firmen werden bei der Neuansiedlung unterstützt. Die Gemeinde informiert die Bevölkerung zeitgerecht und in effizienter Weise. Dies erfolgt über elektronische Kanäle als auch in Papierform.

Lagebeurteilung

Die gegenwärtige finanzielle Situation der Gemeinde präsentiert sich noch knapp ausgeglichen. Die finanziellen Aussichten zeigen sich jedoch angespannt. Die Gemeinde verfügt kaum mehr über Nettovermögen, die Erfolgsrechnung schliesst jeweils ungefähr ausgeglichen ab und die angedachten und geplanten hohen Investitionen übersteigen die eigene Investitionskraft der Gemeinde bei weitem. Aufgrund des hohen Investitionsvolumens und des damit einhergehenden starken zukünftigen Anstiegs der Verschuldung werden die Vorgaben des Kantons für einen stabilen Finanzhaushalt voraussichtlich nicht mehr eingehalten werden können. Im Rahmen des politischen Planungsprozesses werden daher in Zukunft zwangsläufig vermehrt auch Steuerfusserhöhungen thematisiert werden müssen.

Die Gemeinde Rothenburg leistete in den letzten Jahren jährliche Nettobeiträge an den kantonalen Finanzausgleich von teilweise über einer 1 Million Franken. Nachdem sich die Zahlungen in den vergangenen Jahren laufend reduzierten, wechselt die Gemeinde Rothenburg 2027 von einer Geber- zu einer Nehmergemeinde und wird eine Nettozahlung von 94'000 Franken erhalten.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Bedeutung und Lage							
Z1.1	Rothenburg zeichnet sich durch eine hohe Wohnqualität, einem prosperierenden Wirtschaftsraum und einem attraktiven Naherholungsgebiet aus.	L1.1	Das Betreiben einer aktiven Bodenpolitik auf Basis, der im Jahr 2025 verabschiedeten Strategie hat, sich als Daueraufgabe etabliert.	U	U	U	U
Wohnen und Bevölkerung							
Z3.3	Rothenburg verfügt über ein vielfältiges Wohnraumangebot für unterschiedliche Wohnbedürfnisse.	L3.3a	Die Liegenschaft Chärnsmatt wurde von der Gemeinde im Jahr 2024 erworben. Die Immobilienentwicklung wird vorangetrieben.	P	P	U	U
Behörden und Verwaltung							
Z11.1	Die Gemeinde Rothenburg ist eine lernfähige, gut vernetzte Organisation, die gesellschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.	L11.1c	Der Einsatz künstlicher Intelligenz in der Gemeindeverwaltung wird geprüft und wo sinnvoll eingesetzt.	P	P	U	U

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Hohe Verschuldung	Die Finanzierung heutiger Investitionen wird auf die nächste Generation verschoben / Der zukünftige politische Handlungsspielraum wird dadurch massiv eingeschränkt	mittel	Schulden werden nur gemacht, wenn gleichzeitig deren Amortisation geplant und beschlossen wird.
Risiko: Hohe Zinsbelastung	Ein verhältnismässig hoher Anteil des Steuerertrags wird für die Finanzierung von Fremdkapital benötigt und beeinflusst den Steuerfuss sowie die effiziente Verwendung von Steuergeldern negativ	hoch	Investitionsentscheide erfolgen unter umfassender Berücksichtigung der langfristigen finanziellen Konsequenzen.

Massnahmen und Projekte (Investitionen)

Zentrale Dienste	Kosten Total	Zeitraum	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030

In diesem Aufgabenbereich bestehen gegenwärtig keine Massnahmen und Projekte mit Investitionscharakter.

Messgrössen

Zentrale Dienste	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030

In diesem Aufgabenbereich bestehen gegenwärtig keine definierten Messgrössen. Für Informationen zu den Finanzen wird auf die Kapitel "Einleitung" und "Finanzkennzahlen" verwiesen.

Statistische Grundlagen

Zentrale Dienste	Art	R 2022	R 2023	R 2024*	R 2025*
Arbeitsplätze in der Gemeinde (Vollzeitstellen)	Anz	5'432	5'723		
Arbeitsstätten/Betriebe	Anz	605	622		

* Zahlen von LUSTAT liegen noch nicht vor.

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Zentrale Dienste	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Δ	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Saldo Globalbudget	**-2'496**	**-3'515**	**-4'880**	**-1'365**	**-4'401**	**-4'411**	**-4'564**
Aufwand	2'376	2'341	2'218	-123	2'125	2'133	2'127
Ertrag	-4'872	-5'857	-7'098	-1'242	-6'526	-6'544	-6'691
Leistungsgruppen							
20.01 - Zentrale Dienste	**10**	**12**	**6**	**-6**	**8**	**9**	**9**
Aufwand	1'130	1'184	1'135	-49	1'158	1'165	1'157
Ertrag	-1'120	-1'172	-1'129	43	-1'150	-1'156	-1'148
20.02 - Finanzausgleich	**481**	**114**	**-94**	**-209**	**-95**	**-95**	**-95**
Aufwand	547	361	255	-105	255	255	255
Ertrag	-66	-246	-350	-103	-350	-350	-350
20.03 - Zinsen	**-1'409**	**-1'278**	**-1'363**	**-86**	**-1'527**	**-1'538**	**-1'693**
Aufwand	233	248	280	33	156	156	156
Ertrag	-1'642	-1'525	-1'643	-118	-1'683	-1'694	-1'849
20.04 - übriges Finanzvermögen	**48**	**156**	**160**	**4**	**167**	**168**	**169**
Aufwand	467	549	548	-1	556	557	559
Ertrag	-419	-393	-388	5	-389	-389	-390
20.05 - übrige Aufwendungen und Erträge	**-1'625**	**-2'520**	**-3'588**	**-1'068**	**-2'955**	**-2'955**	**-2'955**
Ertrag	-1'625	-2'520	-3'588	-1'068	-2'955	-2'955	-2'955

Investitionsrechnung

Zentrale Dienste	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Investitionsausgaben (Brutto)	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**

Erläuterungen zu den Finanzen

20.01 Zentrale Dienste

Das Budget bewegt sich im Rahmen der Rechnung 2025. Die Aufwandreduktion gegenüber dem Budget 2026 hängt im Wesentlichen vom Wegfall sporadischer Ausgaben im Informatikbereich zusammen. Der Aufwand für die Informatik wird abgesehen von einem generellen Trend zur Kostensteigerung auch zukünftig Schwankungen aufgrund Einzelanschaffungen aufweisen.

20.02 Finanzausgleich

Die Gemeinde Rothenburg leistete in den letzten Jahren jährliche Nettobeiträge an den kantonalen Finanzausgleich von teilweise über einer 1 Million Franken. Nachdem sich die Zahlungen in den vergangenen Jahren laufend reduzierten, wechselt die Gemeinde Rothenburg 2027 von einer Geber- zu einer Nehmergemeinde und wird eine Nettozahlung von 94'000 Franken erhalten.

20.03 Zinsen

Für 2027 wird von einer ansteigenden Verschuldung bei leicht höheren Fremdkapitalzinsen ausgegangen. Die Zunahme des Nettoertrages ergibt sich durch einen höheren intern verrechneten kalkulatorischen Zinsertrag. Die kalkulatorischen Zinsen berechnen sich aufgrund der Buchwerte des Verwaltungsvermögens und werden auf die entsprechenden Dienststellen umgelegt. Insgesamt ist der Saldo der kalkulatorischen Zinsen neutral.

20.04 übrige Finanzen

Nachdem sich der Aufwand aufgrund der zusätzlichen intern verrechneten kalkulatorischen Zinsen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Liegenschaft Chärnsmatt erheblich veränderte, zeigt sich die Entwicklung nun wieder konstant.

20.05 übrige Aufwendungen und Erträge

Beim Ertrag handelt es sich einerseits um die Beteiligung an den Einnahmen aus der OECD-Mindestbesteuerung. Diese soll gemäss Angaben des Kantons entgegen seiner ursprünglichen Prognose von rund 1.8 Millionen Franken, im kommenden Jahr über 2.4 Millionen Franken betragen. Dies entspricht einer Zunahme von über einer Million Franken gegenüber 2026. Zudem ist in dieser Leistungsgruppe die jährliche Auflösung der Aufwertungsreserve enthalten, die mit der Umstellung auf den Rechnungslegungsstandard HRM2 aufgrund der Aufwertung des Verwaltungsvermögens gebildet wurde. Die Reserve wird über 25 Jahre aufgelöst, was einem jährlichen Ertrag von 1'139'000 Franken entspricht.

STEUERN

Zuständig



Raphael Bühlmann
Gemeinderat Zentrale Dienste



Reto Strebel
Ressortleiter Zentrale Dienste

Was ist der Steuerfuss und was ist er nicht?

Der Steuerfuss ist das Resultat der Steuerkraft der Bevölkerung, der auf die Gemeinde übertragenen Aufgaben und der Effizienz beim Mitteleinsatz. Der Steuerfuss ist also nicht als Ursache der Steuerbelastung zu sehen, sondern als Ergebnis dieser Faktoren. Er ist auch kein sozialpolitisches Instrument. Denn die Steuerbelastung verändert sich prozentual betrachtet für Arm und Reich gleichermassen - die Steuerprogression findet nicht auf Ebene des Steuerfusses statt.

Ein genügend hoher Steuerfuss, mit welchem sich die erteilten Aufgaben nachhaltig finanzieren lassen,

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 21 Steuern umfasst die Leistungsgruppen:

21.01 Steuerwesen
21.02 Allgemeine Steuern
21.03 Sondersteuern

Die Abteilung Steuern führt die Steuerregister gemäss den kantonalen Vorgaben. Sie nimmt die Steuerveranlagungen der natürlichen Personen vor und fakturiert sämtliche Steuern. Im Weiteren wird das Inkasso der ausstehenden Steuern durchgeführt und die daraus resultierenden Verlustscheine bewirtschaftet. Die Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern werden ebenfalls veranlagt. Auch die Rechnungstellung der Hundesteuern wird von der Abteilung Steuern vorgenommen.

Als Dienstleistung werden die Kunden bei steuerlichen Fragen unterstützt und die Mitarbeitenden stehen den Steuerpflichtigen für Auskünfte am Schalter und Telefon zur Verfügung

Lagebeurteilung

2025 haben die allgemeinen Steuereinnahmen die Erwartungen deutlich übertroffen und blieben im Vergleich zum Vorjahr konstant. Die Auswirkungen aufgrund der Steuerreform 2025, waren bei den natürlichen Personen nicht im erwarteten Ausmass spürbar. Da die Effekte aber teilweise auch verzögert eintreten können, muss auch 2026 noch mit reformbedingten Veränderungen gerechnet werden. Im Gegensatz zu den natürlichen Personen war 2025 bei den juristischen Personen ein klarer Rückgang des Gesamtsteuerertrags zu verzeichnen. Insbesondere die Kapitalsteuern, lagen erheblich unter den Vorjahreszahlen. Die Einnahmen aus dem Kapitalbezug von Vorsorgegeldern zeigten sich konstant, blieben aber etwas unter den Erwartungen und die Sondersteuereinnahmen bewegten sich auf sehr hohem Niveau. Aufgrund dieser Entwicklungen wurden die Ertragserwartungen bereits für das Budget 2026 erheblich nach oben korrigiert.

Für das Jahr 2027 wird ein Wachstum der Allgemeinen Gemeindesteuern von knapp 700'000 Franken gegenüber dem Vorjahresbudget veranschlagt. Damit wird der vom Gemeinderat bereits für das Budget 2026 gewählte offensivere Ansatz für die Budgetierung der Steuererträge fortgesetzt. Bei den Sondersteuern wird trotz der hohen Einnahmen 2025 nur ein geringes Budgetwachstum für das kommende Jahr veranschlagt. Dies, da die bei der Budgeterstellung für das Jahr 2026 vorgenommene Hochrechnung auf eine Stagnation der Sondersteuereinnahmen hinwies.

Die vom Kanton Luzern für 2027 prognostizierten Einnahmen aus der OECD-Mindeststeuer liegen erheblich über den ursprünglichen Annahmen. Gleichzeitig mit seiner Prognose für das kommende Jahr informierte der Kanton

liegt genauso im Interesse aller Rothenburgerinnen und Rothenburger wie ein tiefer Steuerfuss, der einen effizienten Mitteleinsatz fordert und damit ein möglichst optimales Preis-Leistungs-Verhältnis für die Bevölkerung sicherstellt.

Die wichtigen Planungsfragen sollten deshalb vor allem lauten: Was soll getan werden und wie kann es am effizientesten erledigt werden? Die Kosten und damit der Steuerfuss sind das Resultat der Antworten auf diese Fragen.

aber auch, dass die Einnahmen 2026 vermutlich tiefer ausfallen werden als ursprünglich angenommen. Grund für das hohe Ertragsbudget 2027 bilden gemäss Kanton ausserordentlich hohe Gewinnmeldungen einzelner Unternehmen. Im Sinne der Zielsetzung des Gemeinderats die Ertragsbudgetierung etwas offensiver vorzunehmen, wurden die Ertragserwartungen des Kantons im Budget der Gemeinde vollständig nachvollzogen

Bezug zum Legislaturprogramm

Ein direkter Bezug zum Legislaturprogramm kann dem Aufgabenbereich Steuern nicht hergestellt werden, da keine entsprechenden Legislaturziele definiert sind.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Bestmögliches Preis-Leistungs-Verhältnis für die Rothenburger Bevölkerung	Die Rothenburger Bevölkerung kann im Vergleich zu anderen Gemeinden von einem unterdurchschnittlichen Steuerfuss bei überdurchschnittlichen Leistungen profitieren	hoch	Die finanziellen Zielvorgaben und das Leistungsangebot sind aufeinander abgestimmt
Risiko: Erschwerte Budgetierung der Rechnungsergebnisse aufgrund eines höheren Ertragsanteils von Einzelsteuereignissen, wie Kapitalauszahlungen der beruflichen Vorsorge oder Sondersteuereinnahmen	Erträge aus Einzelereignissen können plötzlich wegfallen und regelmässige Erträge reduzieren sich langfristig	mittel	Die Aufwandsentwicklung erfolgt gegenüber der Ertragsentwicklung zurückhaltend und lässt Spielraum für Ertragsschwankungen

Massnahmen und Projekte (Investitionen)

Steuern	Kosten Total	Zeitraum	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030

In diesem Aufgabenbereich bestehen gegenwärtig keine Massnahmen und Projekte mit Investitionscharakter.

Messgrössen

Steuern	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Veranlagungsstand natürlicher Personen VJ per März	%	96	96	96	96	96	96	96

Statistische Grundlagen

Steuern	Art	R 2022	R 2023	R 2024	R 2025
Steuerpflichtige natürliche Personen	Anz	4'215	4'238	4'257	4'257
Veranlagungen Handänderungen	Anz	70	112	118	163
Veranlagungen Grundstückgewinne	Anz	72	74	89	96
Steuerkraft je Einwohner	CHF	1'792	2'005	2'006	2'021

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Steuern	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Δ	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Saldo Globalbudget	**-27'926**	**-27'529**	**-28'202**	**-673**	**-28'570**	**-29'255**	**-29'978**
Aufwand	1'151	1'315	1'361	46	1'369	1'377	1'382
Ertrag	-29'077	-28'844	-29'563	-719	-29'939	-30'632	-31'360
Leistungsgruppen							
21.01 - Steuerwesen	**470**	**513**	**541**	**28**	**552**	**558**	**564**
Aufwand	810	1'091	1'154	62	1'172	1'184	1'194
Ertrag	-340	-578	-613	-34	-620	-626	-631
21.02 - Allgemeine Steuern	**-26'207**	**-26'627**	**-27'326**	**-700**	**-27'704**	**-28'397**	**-29'125**
Aufwand	333	215	200	-15	190	185	180
Ertrag	-26'539	-26'842	-27'526	-685	-27'894	-28'582	-29'305
21.03 - Sondersteuern	**-2'189**	**-1'415**	**-1'417**	**-2**	**-1'417**	**-1'417**	**-1'417**
Aufwand	8	9	8	-1	8	8	8
Ertrag	-2'198	-1'424	-1'425	-1	-1'425	-1'425	-1'425

Investitionsrechnung

Steuern	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Investitionsausgaben (Brutto)	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**

Erläuterungen zu den Finanzen

21.01 Steuerwesen

Der Aufwand und Ertrag für die Vereinnahmung von Steuern zeigt einen Anstieg gegenüber dem Budget 2026. Dies steht neben einem Anstieg des Personalaufwandes vor allem im Zusammenhang mit höherem Informatikaufwand.

21.02 Allgemeine Steuern

Nachdem bereits für das Budget 2026 eine offensivere Ertragsbudgetierung vorgenommen wurde, wird dies für 2027 und für die darauffolgenden Planjahre so fortgesetzt. In den Planjahren sind der Wegfall von jährlich 600'000 Franken Einnahmen aus der Kapitalsteuer sowie dämpfende Auswirkungen aufgrund der Abschaffung der Besteuerung des Eigenmietwertes und der Abzugsfähigkeit des Liegenschaftsunterhalts berücksichtigt.

21.03 Sondersteuern

Sondersteuereinnahmen sind grundsätzlich sehr volatil, da sie komplett von Einzelereignissen wie Erbschaften und Handänderungen von Grundstücken geprägt sind. Die Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer gingen 2025 im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück und die Einnahmen im Jahr 2026 zeigten sich zum Zeitpunkt der Budgeterstellung gleichermassen stagnierend. Die Entwicklung der Einnahmen aus der Handänderungssteuer deuteten sogar auf eine Budgetunterschreitung hin. Somit besteht für das Budget keine Grundlage für eine Steigerung der Ertragserwartungen. Für die nachfolgenden Planjahre werden ebenfalls Einnahmen im Rahmen des Budget 2027 angenommen.

KANZLEIDIENSTE

Zuständig



Gisela Doenni
Gemeinderätin Dienstleistungen



Jasmin Schwarz
Ressortleiterin Dienstleistungen

2027 wird ein Wahljahr

Im Jahr 2027 sind wieder Neuwahlen auf kantonaler und Bundesebene. So finden am 21. März 2027 die Neuwahlen des Kantons- und Regierungsrates statt. Der allenfalls nötige zweite Wahlgang für die Neuwahlen des Regierungsrates wird auf den 2. Mai 2027 angesetzt. Die Neuwahlen des National- und Ständerates werden am 24. Oktober 2027 durchgeführt.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 30 umfasst die Leistungsgruppe:

30.01 Kanzleidienste

Der Aufgabenbereich beinhaltet die Bereiche Politische Rechte, Einwohnerdienst, Betreibungs-, Bestattungs- und Erbschaftswesen.

Die Abteilung Kanzleidienste berät die Kunden bei allgemeinen Anfragen zur Gemeinde. Sie organisiert und führt Wahlen und Abstimmungen durch, nimmt die Stimmregisterführung wahr, bearbeitet Gemeindeinitiativen und Petitionen, wickelt Einbürgerungsgesuche ab, verwaltet das Einwohnerregister und die Kommissionen, führt das Friedhof- und Bestattungswesen sowie das Erbschaftswesen und veranlagt Erbschaftssteuern. Der Aufgabenbereich betreut das gesamte Betreibungswesen und nimmt zudem die Stiftungsaufsicht wahr. Zum Aufgabenbereich Kanzleidienste zählt auch das Zivilstandswesen, welches an das regionale Zivilstandsamt Emmen ausgelagert ist. Die Abteilung Kanzleidienste verwahrt zudem die Depoteinlagen (Testamente) und bietet weitere Dienstleistungen, wie beispielsweise den Verkauf von SBB-Tageskarten an.

Lagebeurteilung

Der Aufgabenbereich Kanzleidienste fungiert als erste Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung, nimmt sich Zeit für die Kundenberatung und stellt die Abläufe zur Ausübung der politischen Rechte (Volksrechte) sicher. Petitionen und Gemeindeinitiativen werden in diesem Aufgabenbereich bearbeitet. Kommunale Abstimmungsbotschaften werden durch den Bereich Politische Rechte so aufbereitet, dass die Abstimmungen korrekt organisiert und effizient durchgeführt werden können. Die Kommissionsmitglieder der ständigen Kommissionen der Gemeinde werden durch den Bereich politische Rechte betreut. Im Jahr 2027 werden die Leistungsvereinbarungen der ständigen Kommissionen überprüft.

Ein Grossteil der angebotenen Dienstleistungen werden online abgewickelt, ergänzend dazu stehen die Mitarbeitenden für persönliche Fragen gerne zur Verfügung. Die Kunden- und Dienstleistungsorientierung ist in diesem Aufgabenbereich von zentraler Bedeutung. Die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner werden rasch und umfassend bearbeitet. Die rechtlichen Abläufe können sichergestellt werden. Die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger werden angemeldet und erhalten eine Neuzuzügermappe mit den wichtigsten Informationen.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Behörden und Verwaltung							
Z11.1	Die Gemeinde Rothenburg ist eine lernfähige, gut vernetzte Organisation, die gesellschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.	L11.1d	Bei Prozessen zu den Wahlen und Abstimmungen stellen wir uns als Testgemeinde zur Verfügung und gehen digitale Varianten aktiv an (E-Voting).			U	U
Z11.5	Der Gemeinderat fördert das Interesse der Bevölkerung am Geschehen in der Gemeinde und die Bereitschaft, an politischen Prozessen aktiv mitzuwirken.	L11.5b	Der Zweck, die Leistungsvereinbarungen und die Zusammensetzung der Kommissionen werden einmal pro Legislatur überprüft und definiert.			U	
		L11 5c	Wir beziehen die ständigen Kommissionen aktiv in die politische Arbeit mit ein und erhalten dazu eine Aussensicht (z. B. Grossprojekte, Qualitätsmanagement, Gemeindestrategie).	U	U	U	U

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Kompetentes Verwaltungspersonal	Reibungslose Organisation von Wahlen und Abstimmungen zur Wahrung der Volksrechte, zeitgemässe Kommunikation mit der Bevölkerung	hoch	Förderung der Weiterbildungsmöglichkeiten bei Mitarbeitenden / Sicherung der Prozesse / Beibehaltung und Erweiterung der Digitalisierung

Massnahmen und Projekte (Investitionen)

Kanzleidienste	Kosten Total	Zeitraum	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030

In diesem Aufgabenbereich bestehen gegenwärtig keine Massnahmen und Projekte mit Investitionscharakter.

Massnahmen und Projekte (Erfolgsrechnung)

Kanzleidienste	Kosten Total	Zeitraum	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Kantons- und Regierungsratswahlen	14	2027	--	14	--	--	--
National- und Ständeratswahlen	14	2027	--	14	--	--	--
Gemeinderatswahlen	20	2028	--	--	20	--	--

Messgrössen

Kanzleidienste	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030

In diesem Aufgabenbereich bestehen gegenwärtig keine definierten Messgrössen.

Statistische Grundlagen

Kanzleidienste	Art	R 2022	R 2023	R 2024	R 2025
Einwohner	Anz	7'840	7'808	7'848	7'975
davon Schweizer	Anz	6'933	6'907	6'915	7'044
davon Ausländer	Anz	907	901	933	931
Zuzüge	Anz	445	371	463	184
Wegzüge	Anz	377	436	409	339
Geburten	Anz	61	55	62	62
Todesfälle	Anz	53	40	58	59
Erbschaftsfälle	Anz	52	40	58	59
Bestattungen	Anz	50	35	62	57
Betreibungen (Zahlungsbefehle)	Anz	1'073	1'184	1'359	1'276
Einbürgerungsgesuche Schweizer	Anz	3	9	4	3
Einbürgerungsgesuche Ausländer	Anz	4	6	4	11
Geschäfte via Onlineschalter	Anz	601	550	493	660
Wahlen und Abstimmungsvorlagen total	Anz	13	15	21	9
davon Gemeindeabstimmungen und -wahlen	Anz	0	2	6	0
Gemeinde- und Orientierungsversammlungen	Anz	2	2	2	2

Entwicklung der Finanzen
Erfolgsrechnung

Kanzleidienste	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Δ	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Saldo Globalbudget	**506**	**733**	**674**	**-59**	**719**	**707**	**712**
Aufwand	1'555	1'749	1'639	-110	1'694	1'688	1'698
Ertrag	-1'049	-1'016	-965	51	-975	-981	-985
Leistungsgruppen							
30.01 - Kanzleidienste	**506**	**733**	**674**	**-59**	**719**	**707**	**712**
Aufwand	1'555	1'749	1'639	-110	1'694	1'688	1'698
Ertrag	-1'049	-1'016	-965	51	-975	-981	-985

Investitionsrechnung

Kanzleidienste	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Investitionsausgaben (Brutto)	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**

Erläuterungen zu den Finanzen

30.01 Kanzleidienste

Der Voranschlag für das kommende Jahr zeigt einen erheblich verringerten Aufwand und Ertrag gegenüber dem Budget 2026. Dies ist in beiden Fällen auf Veränderungen bei den erfolgsneutralen internen Verrechnungen zurückzuführen. Ansonsten zeigen sich eine budgetierte Aufwandssteigerung beim Personalaufwand, begründet durch den Einsatz der Urnenbüromitglieder und Verwaltungspersonals bei den Wahlen 2027, eine Reduktion des Sach- und übrigen Betriebsaufwands sowie etwas höhere erwartete Gebühreneinnahmen. Beim Vergleich mit der Rechnung 2025 gilt es zu beachten, dass die Auflösung der gebildeten Aufwandsabgrenzung für einen allfälligen finanziellen Schaden im Zusammenhang mit dem vormaligen Betreibungsbeamten zu einem um 100'000 Franken verbesserten Ergebnis geführt hat. Ohne diesen ausserordentlichen Vorgang hätte der Nettoaufwand rund 606'000 Franken betragen.

GESUNDHEIT, SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Zuständig



Gisela Doenni
Gemeinderätin Dienstleistungen



Jasmin Schwarz
Ressortleiterin Dienstleistungen

Weiterentwicklung im ambulanten und stationären Gesundheitsbereich

Mit der Spitex Sempachersee Plus AG, welche per 1. Januar 2027 ihren Betrieb aufnimmt, bieten die Gemeinden Buttisholz, Grosswangen, Eich, Hildisrieden, Neuenkirch, Nottwil, Rain, Rothenburg, Ruswil, Sempach und Triengen ihre ambulante Versorgung gemeinsam an. Die Organisation wird rund 50'000 Einwohnerinnen und Einwohner betreuen und ambulante Pflege sowie Hauswirtschaft und Betreuung in einer modernen, regional verankerten Struktur vereinen. Die Vorbereitungen dazu sind bereits 2026 am Laufen und aktuell auf Kurs.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 31 Gesundheit, Soziales und Gesellschaft umfasst die Leistungsgruppen:

31.01 Restfinanzierung Pflegeheime
31.02 Restfinanzierung ambulante Pflege
31.03 Gesundheit
31.04 Sozialversicherungen
31.05 Soziales, Alter, Integration und Freizeit
31.06 Kinder, Jugend, Familie
31.07 Gesetzliche Sozialhilfe, Alimentenhilfe
31.08 Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Aufgabenbereich Gesundheit, Soziales und Gesellschaft bearbeitet die ambulanten und stationären Bewilligungen, die Restfinanzierungskosten (z. B. Spitex, Alters- und Pflegeheime) und organisiert ein zeitgemässes Versorgungsangebot. Dieser Aufgabenbereich trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Verbundaufgabe "Sozialversicherungen". Der Sozialdienst Rothenburg/Rain organisiert die gesetzliche und persönliche Fürsorge sowie die Alimentenhilfe. Zudem nimmt der Sozialdienst die Pflegeplatzaufsicht wahr. Die Gemeinde betreibt Präventions- und Integrationsarbeit und eine Jugendanimation sowie die Spielgruppe Spieltruckli. Die Abteilung Gesellschaft und Soziales bearbeitet die Anliegen der verschiedenen Altersgruppen im Rahmen der Kinder-, Jugend-, Familien- und Alterskoordination. Die Abteilung führt die AHV-Zweigstelle und berät Kunden bei Fragen zur AHV. Der Aufgabenbereich begleitet die ausgelagerten Einheiten Kindes- und Erwachsenenschutz, Berufsbeistandschaft, Jugend- und Familien- sowie Mütter- und Väterberatung.

Die Abteilung Gesellschaft und Soziales führt die Wintersammlung durch und verwaltet Spenden und Fonds. Mit verschiedenen Koordinationsgruppen vernetzt sich die Abteilung aktiv in der Gemeinde (z. B. Koordinationsgruppe Kinder und Jugend, Alter oder Prävention). Ein aktives und vielfältiges Vereinsleben wird durch die Gemeinde gefördert, indem sie die Infrastrukturen zur Verfügung stellt und die Kultur-, Freizeit- und Sportvereine mit Beiträgen unterstützt (Lager-, Vereins-, Jugendbetreuungs-, Jugendsportförder- und Jubiläumsbeiträge sowie den Rothenburger Förderpreis). Der Aufgabenbereich organisiert Anlässe für die Bevölkerung (Neuzuzügerapéro, 1. August-Feier, Jungbürgerfeier, Städte- und Sportlertreffen, Vereinssitzung, Sprachkurse FABIA, Geburtstagsbesuche ab 90 Jahren).

Lagebeurteilung

Die wirtschaftliche Sozialhilfe verhält sich stabil, jedoch steigen die Kosten der Sozialversicherungen und der Pflegefinanzierung. Der Anteil der älteren, nicht mehr erwerbstätigen Bevölkerung wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Mit den demographischen und gesellschaftlichen Veränderungen werden die Restfinanzierungs- und Sozialversicherungskosten steigen.

Die Umsetzung der Altersstrategie 2025+ wird weiterverfolgt. Hier sind beispielsweise eine verbesserte Koordination von Frage- und Hilfestellungen im Alter oder die gesamtheitliche und integrierte Versorgung auf dem Gemeindegebiet wichtige Themen sowie die stationäre Versorgung im Hinblick auf die wachsende Bevölkerung ü80 mit Blick auf die kommenden 15 Jahre.

Die Gesundheitsversorgung und die Sozialfürsorge sind gewährleistet. Mit den örtlichen Gesundheitsversorgern (Fläckematte AG, Spitex Sempachersee Plus AG und Haus & Hof Hermolingen) wird ein aktiver Austausch gepflegt. Deren Unternehmensstrategien sind bekannt. Per 1. Januar 2027 nimmt die Spitex Sempachersee Plus AG ihre Tätigkeit auf. Damit werden die ambulanten Dienste mit weiteren 10 Gemeinden regionalisiert. Der bestehende Spitex-Verein wird in die Aktiengesellschaft überführt, respektive aufgelöst. Die Gemeinde als Aktionärin nimmt die Eignerrechte via Generalversammlung wahr. Für Klein- und Vorschulkinder steht ein familienergänzendes Betreuungsangebot zur Verfügung. Der Jugendtreff «Youth Town» wird gut besucht und dient als niederschwellige Anlaufstelle für Jugendliche. Das intakte Dorfleben trägt dazu bei, dass viele verschiedene Vereine in Rothenburg aktiv sind, welche Kinder- und Jugendförderung betreiben und sich sportlich, sozial oder kulturell engagieren. 2027 findet am ersten Juniwochenende das Städte- und Sportlertreffen in Rothenburg Wümme statt.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Bedeutung und Lage							
Z1.2	Rothenburg setzt als Wohn- und als Arbeitsstandort auf ein qualitatives Wachstum. An qualitativen Aspekten stehen das soziale Zusammenleben der Bevölkerung, die Siedlungsqualität (Wohn- und Arbeitsqualität), das öffentliche Infrastrukturangebot sowie die Verkehrssituation im Fokus.	L1.2a	Im Zusammenhang mit den verschiedenen Strategien (Altersstrategie, Kinder- und Jugendstrategie und Strategie «Frühe Förderung») werden die öffentlichen Infrastrukturangebote bedarfsorientiert ausgebaut (Masterplanung 2024), damit generationsübergreifende Projekte möglich werden.	P	P	U	U
Z1.3	Die Bevölkerung fühlt sich in Rothenburg wohl und identifiziert sich mit der Gemeinde.	L1.3	Wir tragen Sorge zu den Begegnungsorten und schaffen Rahmenbedingungen, damit diese sich den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechend weiterentwickeln (z. B. Projekt "Bewegen und Begegnen").		P	U	U
Wohnen und Bevölkerung							
Z3.3	Rothenburg verfügt über ein vielfältiges Wohnraumangebot für unterschiedliche Wohnbedürfnisse.	L3.3b	Wir pflegen eine konstruktive Zusammenarbeit mit Baugenossenschaften und fördern einen sozialverträglichen Wohnungsbau. Dazu tauschen wir uns min. einmal pro Legislatur aus und leiten Massnahmen ab.		U		
		L3.3c	Wir setzen uns dafür ein, dass in Zentrumsnähe attraktive Wohnungen für ältere Menschen entstehen (z. B. Grabenweg).	P	P	U	U

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Freizeit und Kultur							
6.2	Die Bevölkerung findet in Rothenburg ein vielfältiges Angebot, um ihre Freizeit in der Gemeinde verbringen zu können.	L6.2	Mit gezielten Projekten fördern wir das Freizeitangebot für verschiedene Altersgruppen (z. B. Aufwertung von Begegnungsorten wie Spielplätze, Pumptrack, Friedhof, Ruhebänkli, Schattenplätze).			P	U
Gesundheit und Soziales							
Z9.2	Die kommunale Kinder- und Jugendförderung wird bedarfsgerecht weiterentwickelt.	L9.2a	Wir setzen Massnahmen der Strategie «Frühe Förderung» um.	U	U	U	U
		L9.2b	Wir setzen Massnahmen der Kinder- und Jugendstrategie um.	U	U	U	U
Z9.3	Bewohnerinnen und Bewohnern mit persönlichen, sozialen oder wirtschaftlichen Schwierigkeiten wird wirksame Unterstützung zur besseren gesellschaftlichen Integration geboten.	L9.3	Wir fördern die Hilfe zur Selbsthilfe, insbesondere die berufliche und gesellschaftliche Integration aller benachteiligten Bevölkerungsgruppen. Der persönlichen Sozialhilfe wird weiterhin hohe Beachtung geschenkt. Mit den Betroffenen werden konkrete Handlungsplanungen erarbeitet.	U	U	U	U
Z9.4	Betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen steht ein bedarfsgerechtes Wohn- und Hilfsangebot zur Verfügung. Bei der Pflegeversorgung verfolgen wir den Grundsatz ambulant vor stationär.	9.4a	Wir erarbeiten eine gemeindeeigene Altersstrategie und setzen Massnahmen um.	P	U	U	U
		9.4b	Der Spitex Verein Rothenburg fusioniert zu einer regionalen Spitexorganisation "Spitex Sempachersee Plus". Die Gemeinde sichert sich diesbezüglich ein Mitspracherecht, um die ambulante Pflege sicherstellen zu können.	P	U	U	
		9.4c	Mit einer Eignerstrategie geben wir die Rahmenbedingung, dass die Fläckematte AG den Versorgungsauftrag im stationären Bereich erfüllen und ein zeitgemässes und fortschrittliches Alters- und Pflegeheim führen kann. Dazu überprüfen wir die Eignerstrategie und Leistungsvereinbarung alle 4 Jahre.	U			U

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Intakte Dorfgemeinschaft	Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenarbeit entlasten staatliches Einwirken	hoch	Unterstützung bieten, Vereinsbeiträge gewähren, Vernetzung ermöglichen und Kontakte pflegen
Risiko: Demografische Entwicklung der Gesellschaft	Fehlende Dienstleistungen und starker Anstieg der Pflege- und EL-Kosten	mittel	Bereitstellung eines ausreichenden, aber auch ausgewogenen Versorgungsangebots, mit Erarbeitung einer Langzeitstrategie
Risiko: Anstieg der Sozialhilfequote	Starker Anstieg an Sozialhilfekosten, fehlende Perspektive für arbeitslose Personen	hoch	Persönliche Beratungen ausbauen, Bereitstellung von Praktikumsplätzen, Sozialprojekten und Bewerbungshilfen
Risiko: Auffällige Jugendliche im Öffentlichen Raum	Zunehmender Vandalismus, Littering, Ruhestörung, Konsum von verbotenen Substanzen	hoch	Angebote / Räumlichkeiten für Jugendliche Ü16 ermöglichen

Massnahmen und Projekte (Investitionen)

Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	Kosten Total	Zeitraum	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Beteiligung Spitex Sempachersee Plus	638	2026-2027	517	121	--	--	--
Planung Neubau Frühe Förderung (Spieltruckli)	800	2027-2030	--	--	300	350	150
Realisierung Neubau Frühe Förderung (Spieltruckli) Sonderkredit	4'300	2030-2033	--	--	--	--	100

Massnahmen und Projekte (Erfolgsrechnung)

Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	Kosten Total	Zeitraum	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Altersstrategie	297	2024-2030	50	50	50	50	50
Kinder- und Jugendstrategie	27	2024-2030	5	5	5	5	5
Strategie «Frühe Förderung»	70	2024-2032	20	5	5	5	5
Städte- und Sportlertreffen	20	2027-2029	--	10	--	10	--
Projekt Bewegen und Begegnen	28	2026-2030	4	6	6	6	6

Messgrössen

Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Sozialhilfequote	%	< 1.5	0.85	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50

Statistische Grundlagen

Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	Art	R 2022	R 2023	R 2024	R 2025
Personen, die mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt werden	Anz	72	63	60	68
Geführte Fälle Alimentenbevorschussung	Anz	15	13	11	12
Geleistete ambulante Pflegestunden (nur Spitex Rothenburg)	Anz	13'907	14'876	13'756	13'422
Geleistete Hauswirtschaftsstunden (nur Spitex Rothenburg)	Anz	2'303	2'085	2'234	2'273
Kinder/Jugendliche mit Erhalt von Jugendbetreuungs- und Jugendsport-förderbeiträge	Anz	953	1'003	1'018	931
Besucherdurchschnitt im Jugendtreff "Youth Town" (Freitagabend)	Anz	33	35	35	34
Jugend- und Familienbegleitungen	Anz	43	41	39	34
Verfahren KESB	Anz	159	125	143	153
Berufsbeistandschaften	Anz	44	38	37	40
Einwohnerinnen und Einwohner älter 65 Jahre	Anz	1'561	1'580	1'653	1'724
Einwohnerinnen und Einwohner älter 80 Jahre	Anz	389	404	446	475
Gesuche mit Auszahlung von Betreuungsgutscheinen	Anz	16	18	11	13

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Δ	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Saldo Globalbudget	**12'336**	**13'276**	**13'904**	**628**	**14'322**	**14'475**	**14'650**
Aufwand	13'027	13'919	14'704	785	15'122	15'275	15'451
Ertrag	-691	-643	-800	-157	-800	-801	-801
Leistungsgruppen							
31.01 - Restfinanzierung Pflegeheime	**1'976**	**1'998**	**2'171**	**173**	**2'271**	**2'321**	**2'371**
Aufwand	1'976	1'998	2'171	173	2'271	2'321	2'371
Ertrag	--	--	--	--	--	--	--
31.02 - Restfinanzierung ambulante Pflege	**850**	**935**	**1'010**	**75**	**1'045**	**1'055**	**1'070**
Aufwand	850	935	1'010	75	1'045	1'055	1'070
Ertrag	--	--	--	--	--	--	--
31.03 - Gesundheit	**116**	**121**	**136**	**15**	**151**	**157**	**162**
Aufwand	116	121	136	15	151	157	162
Ertrag	--	--	--	--	--	--	--
31.04 - Sozialversicherungen	**4'945**	**5'277**	**5'482**	**205**	**5'622**	**5'637**	**5'677**
Aufwand	4'945	5'277	5'482	205	5'622	5'637	5'677
Ertrag	--	--	--	--	--	--	--
31.05 - Soziales, Alter, Integration und Freizeit	**702**	**745**	**786**	**40**	**796**	**802**	**805**
Aufwand	1'142	1'164	1'217	54	1'228	1'234	1'238
Ertrag	-440	-419	-432	-13	-432	-432	-432

Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Δ	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
31.06 - Kinder, Jugend, Familie	**390**	**628**	**625**	**-3**	**636**	**643**	**649**
Aufwand	431	726	801	76	812	820	826
Ertrag	-41	-98	-177	-79	-177	-177	-177
31.07 - Gesetzliche Sozialhilfe, Alimentenhilfe	**2'748**	**2'949**	**3'063**	**114**	**3'143**	**3'193**	**3'234**
Aufwand	2'958	3'075	3'254	179	3'335	3'385	3'425
Ertrag	-209	-127	-192	-65	-192	-192	-192
31.08 - Kindes- und Erwachsenenschutz	**610**	**623**	**632**	**9**	**657**	**667**	**682**
Aufwand	610	623	632	9	657	667	682
Ertrag	--	--	--	--	--	--	--

Investitionsrechnung

Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Investitionsausgaben (Brutto)	**--**	**517**	**121**	**300**	**350**	**250**
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	**--**	**517**	**121**	**300**	**350**	**250**

Erläuterungen zu den Finanzen

31.01 Restfinanzierung Pflegeheime

Nachdem die Kostenentwicklung in den letzten Jahren stagnierte, wird aufgrund der Hochrechnungen zum Zeitpunkt der Budgeterstellung für das kommende Jahr wieder von einem Anstieg des Aufwandes ausgegangen.

31.02 Restfinanzierung ambulante Pflege

Die Hochrechnungen zum Zeitpunkt der Budgeterstellung deuten auf eine weitere Zunahme der Kosten für die ambulante Pflege hin.

31.03 Gesundheit

Die Beiträge an die hauswirtschaftlichen Leistungen der Spitex und die Fachstelle Sucht machen den Hauptteil der Kostenzunahme in dieser Leistungsgruppe aus.

31.04 Sozialversicherungen

Die Beiträge an die individuelle Prämienverbilligung der Krankenversicherung sowie an die Ergänzungsleistungen der AHV und IV steigen weiter an. Insbesondere der Aufwand für die individuelle Prämienverbilligung zeigt mit einer Zunahme um rund 15 Prozent eine ausserordentlich starke Entwicklung.

31.05 Soziales, Alter, Integration und Freizeit

Die Aufwandszunahme ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, so zum Beispiel auf das alle zwei Jahre stattfindende Rothenburger Städtetreffen.

31.06 Kinder, Jugend, Familie

Nachdem es für das Budget 2026 aufgrund der Übernahme der Spielgruppe durch die Gemeinde zu einer Aufwandssteigerung gekommen war, zeigt sich der Aufwand für das kommende Jahr nun auf diesem Niveau konstant.

31.07 Gesetzliche Sozialhilfe, Alimentenhilfe

Die Beiträge an den Kanton für Soziale Einrichtungen (SEG) steigen mit knapp acht Prozent weiter an. Die Bereiche Alimentenbevorschussung und wirtschaftliche Sozialhilfe zeigen sich netto betrachtet ungefähr gleichbleibend.

31.08 Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Aufwandsentwicklung für die Tätigkeit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und die Führung von Beistandschaften zeigt sich im Bereich des zu erwartenden ordentlichen Wachstums.

BILDUNG

Zuständig



Thomas Wespi
Gemeinderat Bildung



Rolf Fanton
Ressortleiter Bildung

So viele Lernende wie seit Jahren nicht mehr

Die Zahl der Lernenden an der Schule Rothenburg erreichte dieses Jahr einen Höchststand. Vor 15 Jahren, also im Schuljahr 2012/13, besuchten 840 Lernende den Unterricht in Rothenburg. Nach einem Rückgang in den Folgejahren auf 802 Lernende im Schuljahr 2015/16 stiegen die Zahlen seither laufend an. Per Ende des Schuljahres 2025/26 besuchten 857 Lernende den Unterricht in Rothenburg. Der Anstieg hält mit 865 Lernenden auch im Schuljahr 2026/27 an.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 40 Bildung umfasst die Leistungsgruppen:

40.01 Kindergarten
40.02 Primarschule
40.03 Sekundarschule
40.04 Kantonsschule
40.05 Musikschule
40.06 Schuldienste
40.07 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen
40.08 Schuladministration und Übriges
40.09 Sonderschule

Die Volksschule vermittelt den Lernenden die im Lehrplan 21 festgehaltenen Kompetenzen mit dem Ziel, die im Volksschulgesetz definierten Bildungsziele zu erreichen. Die frühe Sprachförderung wird im freiwilligen Kindergartenjahr angeboten. Neben dem ordentlichen Kindergarten bietet die Schule Rothenburg einen Kombi-Kindergarten "drinnen - draussen" an. Ergänzende Förderangebote unterstützen die Lernenden im Erreichen der festgelegten Kompetenzen: Im Kindergarten und in der 1. Primarklasse wird das Fach Musik und Bewegung in die Stundentafel integriert. Zugeschnittene Förderangebote unterstützen Lernende in herausfordernden Situationen. Es werden erweiterte Förderangebote im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung angeboten; mit der Teilnahme am Projekt LIFT (Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit) und AOG (Arbeitsorganisation) bereitet die Sekundarschule die Lernenden spezifisch auf den Berufseinstieg vor.

Die Schulsozialarbeit wird auf allen Schulstufen angeboten. Ausserhalb der Unterrichtszeiten stehen die Angebote der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen zur Verfügung. Zudem bietet die Schule Rothenburg Freizeitkurse an und unterstützt Schneesportlager mit einem finanziellen Beitrag.

An unserer Musikschule kann aus einem breiten Angebot an Instrumental- und Gesangsunterricht ausgewählt werden.

Für die Lernenden der Gemeinden Rain und Hildisrieden bietet die Schule Rothenburg das Angebot des Hauswirtschaftsunterrichtes an. Als Standortgemeinde des Schuldienstkreises stellt Rothenburg den Logopädischen Dienst, die Psychomotorische Therapiestelle sowie den Schulpsychologischen Dienst für die Gemeinden Hildisrieden, Neuenkirch, Rain, Rothenburg und Sempach sicher.

Lagebeurteilung

Im Schuljahr 2025/26 wurden die Rothenburger Lernenden in acht Kindergärten, 30 Primarklassen und 10 Sekundarklassen unterrichtet. Neben den

sieben Regelkindergärten wurde auch eine Klasse als Kombi-Kindergarten geführt. Auf der SEK wurden auch im Jahr 2025 die Programme LIFT und AOG angeboten.

Die im Leistungsauftrag festgelegten Förderangebote haben sich auch im Jahr 2025 bewährt. Sie werden weitergeführt und aufgrund kantonaler Vorgaben teilweise auch ausgebaut.

Die Digitalisierung wurde weiter vorangetrieben. Zusammen mit einem externen Partner wird aktuell eine Lernplattform entwickelt. Ein Pilot soll demnächst starten.

Die vom Ski- und Snowboardklub Rothenburg für die Lernenden der Sekundarschule durchgeführten Schneesportlager waren auch im letzten Jahr sehr beliebt. Die zur Verfügung stehenden Plätze waren restlos belegt.

Die Tagesstrukturen entsprachen weiterhin einem grossen Bedürfnis. Die Anzahl der Lernenden, welche die Tagesstrukturen besuchen, blieb konstant, jedoch wurden weniger Module gebucht. Die Ferienbetreuung wurde während fünf Ferienwochen (erste und letzte Sommerferienwoche, jeweils erste Woche der Herbst-, Fasnachts- und Osterferien) angeboten.

Neue Angebote der Musikschule haben dazu geführt, dass die Anmeldezahlen auch im Jahr 2025 die vom Kanton geforderten Mindestvorgaben erreichten.

Die Schuldienste, welche für Rothenburg und weitere vier Gemeinden angeboten werden, konnten trotz Fachkräftemangel personell gut alimentiert werden. Alle im Stellenplan bewilligten Stellen waren besetzt.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Bedeutung und Lage							
Z5.1	Rothenburg verfügt über ein qualitativ hochstehendes, zeitgemässes Bildungsangebot vom Kindergarten bis zur Sekundarschule.	L5.1a	Die organisatorische (Sitzungen), strukturelle (Führung) und räumliche (Masterplan 2024) Ausrichtung der Schule ist auf die pädagogischen Ziele (Arbeit in Stufen) ausgerichtet.	P	P	U	U
		L5.1b	Die im Rahmen der externen Evaluation 2024 definierten Entwicklungsziele sind vollumfänglich umgesetzt.	P	P	U	U
		L5.1c	Wir implementieren Kompetenzorientierung, individuelle Lernwege, selbstorganisiertes Lernen und eine gemeinsame Beurteilungskultur im Unterricht.	P	U	U	U

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
		L5.1d	Wir entwickeln eine gemeinsame Haltung und stärken unsere Handlungsoptionen, um herausfordernden Situationen zu begegnen und implementieren diese in den Schulalltag.	P	U	U	U
		L5.1e	Die Angebote unserer Tagesstrukturen entsprechen den heutigen gesellschaftlichen Bedürfnissen (räumlich, zeitlich, personell).	U	U	U	U
		L5.1f	Die Zusammensetzung der Bildungskommission, deren Kompetenzen und Sitzungsrhythmus sind überprüft und wenn nötig auf die nächste Legislatur angepasst.	P	P	P	U
Z5.2	Das schulische Bildungsangebot bereitet alle Kinder auf die Herausforderungen des Lebens vor. Mit erweiterten Bildungsangeboten werden die individuellen Entwicklungen der Kinder zusätzlich gefördert.	L5.2a	Wir nutzen den digitalen Wandel und setzen die damit einhergehenden Möglichkeiten gewinnbringend im Schulalltag um (Digitalisierung).	U	U	U	U
		L5.2b	Wir entwickeln und implementieren an unserer Schule Massnahmen zur Förderung der Lesekompetenz, welche vom 1. bis zum 3. Zyklus aufbauend gestaltet sind.	P	P	U	U
		L5.2c	Wir stimmen die frühe Sprachförderung mit der Strategie Frühe Förderung ab und klären die Schnittstellen zwischen den Vorschul- und den schulischen Angeboten.	P	P	P	U
Z5.3	Die Musikschule hält den hohen Standard aufrecht und entwickelt sich bedarfsgerecht weiter.	L5.3	Die Musikschule bietet das hochwertige Angebot unter Einhaltung der neuen Rahmenbedingungen der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) weiterhin vor Ort an.	U	U	U	U

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Das gute schulische Angebot und die Infrastruktur machen die Schule (Gemeinde) für Schüler/innen attraktiv	Bildungserfolg, gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten	mittel	Stetige Überprüfung des Angebotes und laufende Optimierung, wenn möglich auch Ausbau / Aufzeigen bestehendes Angebot
Chance: Die gute Infrastruktur und die Arbeitsbedingungen machen die Schule Rothenburg zu einer attraktiven Arbeitgeberin	Wenig Fluktuation, gut qualifizierte und motivierte Mitarbeiter/innen	hoch	Ausbau der Mitarbeiterförderung, Umsetzen Handlungsplan und Gesundheitsförderung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Die zunehmende Heterogenität und anspruchsvolle Situationen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern führen zu einer Überbeanspruchung der Mitarbeitenden	Fluktuation, gesundheitlich bedingte Ausfälle und wenig Konstanz im Personaleinsatz	hoch	Umsetzen Handlungsplan und Gesundheitsförderung, Ausbau und Einführen zusätzlicher Massnahmen und Instrumente

Massnahmen und Projekte (Investitionen)

Bildung	Kosten Total	Zeitraum	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Ersatz WLAN Switches Schulanlage	347	2025-2026	209	--	--	--	--
Access Points Schulanlagen	146	2027-2028	--	106	40	--	--

Messgrössen

Bildung	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Gemeindeanteil Kosten Kindergarten	%	≤ 50	50	52	51	50	50	50
Gemeindeanteil Kosten Primarschule	%	≤ 50	48	47	46	46	46	46
Gemeindeanteil Kosten Sekundarschule	%	≤ 50	62	63	62	62	62	62

Die Bildungskosten werden je hälftig von den Gemeinden und dem Kanton getragen. Ziel: Der Anteil der Gemeinde am Gesamtaufwand beträgt maximal 50 %.

Statistische Grundlagen

Bildung	Art	R 2022	R 2023	R 2024	R 2025
Lernende Kindergarten	Anz	152	174	139	138
Lernende Primarschule	Anz	474	498	536	538
Lernende Sekundarschule	Anz	197	192	172	172
Lernende Kantonsschule/Sportschule	Anz	48	50	49/4	60
Lernende Musikschule (ohne Erwachsene)	Anz	492	489	514	516
Klassen Kindergarten	Anz	8	9	8	8
Klassen Primarschule	Anz	28	29	30	30
Klassen Sekundarschule	Anz	10	10	9	10
Lehrpersonen KG, PS, Sek.	Anz	111	118	123	127
Gesamtpensum Lehrpersonen KG, PS, Sek.	%	7'325	7'532	7'396	7'831
Gebuchte Module Tagesstrukturen	Anz	637	709	722	671
Betreute Kinder Tagesstrukturen	Anz	200	219	213	214

Entwicklung der Finanzen
Erfolgsrechnung

Bildung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Δ	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Saldo Globalbudget	**11'952**	**12'561**	**12'319**	**-241**	**12'555**	**12'774**	**13'004**
Aufwand	24'623	25'436	25'549	112	25'824	26'102	26'355
Ertrag	-12'672	-12'876	-13'229	-353	-13'269	-13'328	-13'351
Leistungsgruppen							
40.01 - Kindergarten	**1'043**	**1'116**	**1'071**	**-45**	**1'098**	**1'187**	**1'199**
Aufwand	2'143	2'180	2'106	-73	2'133	2'222	2'234
Ertrag	-1'100	-1'064	-1'035	28	-1'035	-1'035	-1'035
40.02 - Primarschule	**3'984**	**4'050**	**4'006**	**-44**	**4'121**	**4'184**	**4'238**
Aufwand	8'407	8'580	8'661	81	8'776	8'840	8'893
Ertrag	-4'423	-4'530	-4'655	-125	-4'655	-4'655	-4'655
40.03 - Sekundarschule	**2'904**	**3'114**	**3'040**	**-74**	**3'080**	**3'105**	**3'235**
Aufwand	4'767	4'990	5'099	109	5'140	5'165	5'295
Ertrag	-1'864	-1'876	-2'059	-183	-2'059	-2'059	-2'059
40.04 - Kantonsschule	**601**	**685**	**700**	**15**	**700**	**700**	**700**
Aufwand	601	685	700	15	700	700	700
40.05 - Musikschule	**557**	**558**	**446**	**-111**	**461**	**474**	**487**
Aufwand	1'345	1'324	1'281	-43	1'295	1'308	1'321
Ertrag	-788	-767	-835	-68	-835	-835	-835
40.06 - Schuldienste	**586**	**673**	**697**	**24**	**716**	**735**	**754**
Aufwand	1'805	1'762	1'849	88	1'869	1'887	1'906
Ertrag	-1'220	-1'089	-1'153	-64	-1'153	-1'153	-1'153
40.07 - Schul- und familienergänzende Tages-betreuungsstrukturen	**433**	**389**	**318**	**-71**	**332**	**340**	**339**
Aufwand	1'055	1'086	941	-145	956	963	963
Ertrag	-622	-698	-624	74	-624	-624	-624
40.08 - Schuladministration und Übriges	**345**	**321**	**266**	**-55**	**271**	**275**	**278**
Aufwand	2'137	2'294	2'342	49	2'379	2'433	2'450
Ertrag	-1'792	-1'973	-2'076	-103	-2'107	-2'158	-2'172
40.09 - Sonderschule	**1'499**	**1'655**	**1'775**	**120**	**1'775**	**1'775**	**1'775**
Aufwand	2'361	2'536	2'567	32	2'576	2'584	2'593
Ertrag	-862	-880	-793	88	-801	-809	-818

Investitionsrechnung

Bildung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Investitionsausgaben (Brutto)	**137**	**209**	**106**	**40**	**--**	**--**
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	**137**	**209**	**106**	**40**	**--**	**--**

Erläuterungen zu den Finanzen

40.01 Kindergarten

Es werden im Schuljahr 2026/27 weiterhin acht Kindergartenklassen geführt. Die Reduktion des Aufwandes ist auf geringere interne Verrechnung für die Benutzung der gemeindeeigenen Liegenschaften zurückzuführen.

40.02 Primarschule

An der Primarschule werden auch im Schuljahr 2026/27 30 Klassen unterrichtet. Erwartete höhere Kantonsbeiträge führen zu einer prognostizierten Reduktion des Nettoaufwandes für das kommende Jahr.

40.03 Sekundarschule

Auf der Sekundarstufe werden im Schuljahr 2026/27 elf Klassen und somit eine Klasse mehr geführt. Der Aufwandsanstieg wird durch höhere Kantonsbeiträge teilweise aufgefangen.

40.04 Kantonsschule

Es wird mit 56 Kindern gerechnet, die das Gymnasium besuchen werden. Dies entspricht einem Rückgang um vier Kinder gegenüber dem Budget 2026. Aufgrund des Kostenwachstums des Kantons entsteht trotzdem eine Aufwandszunahme für das kommende Jahr.

40.05 Musikschule

Die starke Reduktion des Nettoaufwandes ist primär auf eine geringere Belastung durch interne Verrechnungen sowie höhere erwartete Kantonsbeiträge zurückzuführen.

40.06 Schuldienste

Das Angebot der Schuldienste umfasst die Logopädie, die Psychomotorik und die Schulpsychologie. Die Schuldienste Rothenburg betreuen Lernende der Gemeinden Hildisrieden, Sempach, Neuenkirch, Rain und Rothenburg. Die Kosten der Schuldienste werden unter diesen Gemeinden aufgeteilt. Ebenfalls in der Leistungsgruppe Schuldienste enthalten ist die Schulsozialarbeit, die jedoch nur für die Gemeinde Rothenburg zuständig ist. Der gezeigte Aufwandsanstieg enthält auch einen Ausbau der Schulpsychologie und der Schulsozialarbeit aufgrund einer geplanten Anpassung der kantonalen Vorgaben. Nach der Budgeterstellung hat der Kanton allerdings informiert, dass die vorgesehenen Anpassungen erst im Jahr 2028 wirksam werden sollen. Somit sollte die budgetierte Aufwandsteigerung geringer ausfallen als erwartet.

40.07 Schul- und familienergänzende Tagesbetreuungsstrukturen

Bei den Tagesbetreuungsstrukturen wird von einer Fortsetzung der bereits für das Budget 2026 angenommenen Stagnation ausgegangen. Während die Anzahl betreuter Kinder in etwa gleich blieb, hat sich die Anzahl gebuchter Betreuungsmodule 2025 nach stetigem Wachstum erstmals reduziert. Der veranschlagte geringere Nettoaufwand ergibt sich durch eine Reduktion das Sach- und übrigen Betriebsaufwandes sowie durch geringere interne

Verrechnungen für die Benutzung der gemeindeeigenen Liegenschaften. Die erwarteten Einnahmen durch Elternbeiträge wurden um 80'000 Franken auf 300'000 Franken reduziert, was dem Wert der Jahresrechnung 2025 entspricht.

40.08 Schuladministration und Übriges

Diese Leistungsgruppe umfasst neben dem Schulsekretariat auch das Rektorat und die Schulleitungen. Der Nettoaufwand ist auch in dieser Leistungsgruppe aufgrund einer geringeren Belastung durch interne Verrechnungen rückläufig.

40.09 Sonderschule

Der Aufwand für die integrative Sonderschulung steigt aufgrund höherer Beiträge an den Kanton im Umfang von 127'000 Franken erneut erheblich an.

KULTUR

Zuständig



Thomas Wespi
Gemeinderat Bildung



Rolf Fanton
Ressortleiter Bildung

Veranstaltungen im Internet finden

Der Kulturkommission gelingt es immer wieder, tolle Künstlerinnen und Künstler für einen Auftritt in Rothenburg zu gewinnen. Die Webseite www.kulturo.ch informiert über die anstehenden Anlässe.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 41 Kultur umfasst die Leistungsgruppe:

41.01 Kulturpflege und -förderung

Die Gemeinde unterstützt die Kulturvereine mit angemessenen Beiträgen. Dazu besteht eine Leistungsvereinbarung mit der Kulturkommission. Diese sieht die Durchführung von jährlich zwischen sechs und zehn Veranstaltungen vor. Zum Aufgabenbereich der Kommission gehört auch die Bearbeitung von Gesuchen für Beiträge an Rothenburger Kulturprojekte. Künstlerinnen und Künstler mit einem Bezug zu Rothenburg haben die Möglichkeit, für ihr kulturelles Schaffen einen Beitrag zu beantragen. Alle zwei Jahre wird der Guta-Preis für besondere kulturelle und gesellschaftliche Verdienste verliehen. Die Gemeinde Rothenburg beteiligt sich über den Gemeindeverband LuzernPlus auch an regionalen Kulturprojekten.

Lagebeurteilung

Ein Grossteil der Gemeindekultur wird durch ortsansässige Vereine und die Musikschule abgedeckt. Ergänzend dazu hat die Kulturkommission im Auftrag der Gemeinde regelmässig kulturelle Veranstaltungen mit zum Teil namhaften Künstlern durchgeführt. Dabei wird darauf Wert gelegt, ein möglichst breites Spektrum des kulturellen Schaffens anbieten zu können

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Bedeutung und Lage							
Z6.1	Das vielfältige Vereins- und Kulturangebot trägt massgeblich zu einem aktiven Dorfleben und zum Zusammenhalt in der Gesellschaft bei. Dazu steht ein gutes Infrastrukturangebot zur Verfügung.	L6.1a	Ergänzend zur Unterstützung der Kulturförderung LuzernPlus (ehemals RKK) pflegen wir in Rothenburg ein eigenes Kulturangebot.	U	U	U	U

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Die gut ausgebaute Infrastruktur und die Förderung von Kunst und Kultur machen Rothenburg attraktiv und lebenswert	Zunehmende Beliebtheit des Angebots nicht nur innerhalb der Gemeinde, sondern auch regional	mittel	Beibehalten heute eingesetzter Ressourcen
Risiko: Zunehmende Förderanfragen und die Gewinnung neuer Projekte/Künstler erhöhen den heute ausgewogenen Aufwand	Mehr personelle Ressourcen notwendig	tief	Akquisition der Kunstschaffenden wie bisher über die Kleinkunstbörse Thun, bei Bedarf Anpassung der Kriterien für Förderbeiträge

Massnahmen und Projekte (Investitionen)

Kultur	Kosten Total	Zeitraum	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030

In diesem Aufgabenbereich bestehen gegenwärtig keine Massnahmen und Projekte mit Investitionscharakter.

Messgrössen

Kultur	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Organisierte kulturelle Veranstaltungen	Anz	6 - 10	6	6	6	6	6	6

Statistische Grundlagen

Kultur	Art	R 2022	R 2023	R 2024	R 2025

Zu diesem Aufgabenbereich bestehen gegenwärtig keine statistischen Angaben.

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Kultur	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Δ	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Saldo Globalbudget	**284**	**302**	**223**	**-79**	**229**	**237**	**234**
Aufwand	318	324	245	-79	251	258	255
Ertrag	-34	-22	-22	0	-22	-22	-22
Leistungsgruppen							
41.01 - Kulturpflege und -förderung	**284**	**302**	**223**	**-79**	**229**	**237**	**234**
Aufwand	318	324	245	-79	251	258	255
Ertrag	-34	-22	-22	0	-22	-22	-22

Investitionsrechnung

Kultur	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Investitionsausgaben (Brutto)	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**

Erläuterungen zu den Finanzen

41.01 Kulturpflege und -förderung

Die Gemeinde Rothenburg leistete ihren Beitrag zur regionalen Kulturförderung an den Gemeindeverband LuzernPlus. Mit der Kulturkommission Rothenburg hat sie eine Leistungsvereinbarung und unterstützt diese finanziell. Die Reduktion des Nettoaufwandes ergibt sich aufgrund einer geringeren Belastung durch interne Verrechnungen.

SICHERHEIT, GEMEINDELIEGENSCHAFTEN, STRASSEN

Zuständig



Michael Riedweg
Gemeinderat
Öffentliche Infrastruktur



Valentin Kreienbühl
Ressortleiter
Öffentliche Infrastruktur

Wärmeverbund Schulanlage

Die gesamte Schulanlage wird über den im Jahr 2018 in Betrieb genommene Wärmeverbund geheizt. Der durchschnittliche Energiebedarf der letzten fünf Jahre beträgt rund 1230 MWh, welcher mit gut 90% durch Holzschnitzel erzeugt wird. Für die Spitzenlast bei sehr kalten Temperaturen und während den Übergangszeiten wird die Wärmeerzeugung durch einen Gasbrenner ergänzt. Die Gemeinde bezieht zudem von der Energie Wasser Luzern Mixgas mit einem 20% Biogasanteil.

Seit Februar 2026 bezieht auch Haus & Hof Hermolingen die Heizenergie vom Wärmeverbund.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 50 Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen umfasst die Leistungsgruppen:

50.01 Gemeindesicherheit
50.02 Landesverteidigung
50.03 Feuerwehr
50.04 Werkdienst
50.05 Gemeindeliegenschaften
50.06 Strassen
50.07 Liegenschaften Finanzvermögen
50.08 Konzessionen
50.09 Industriegeleise (Spezialfinanzierung)

Der Aufgabenbereich Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen ist für die baulichen und betrieblichen Infrastrukturen verantwortlich. Ziel ist es, der Bevölkerung, der Bildung und der Gemeindeverwaltung zeitgemässe und intakte Infrastrukturen bereit zu halten. Zu den Aufgaben gehören der Unterhalt, die Instandhaltung, die Reinigung, die Vermietung und regelmässige Wartung der gemeindeeigenen Bauten und Anlagen. Die Grundstücke und Liegenschaften werden bewirtschaftet. Der Unterhalt von Strassen, Wegen, Plätzen und Kunstbauten gehört ebenfalls zu den Pflichten. Die Gemeinde trifft die nötigen Massnahmen, um eine hohe Sicherheit zu gewährleisten und die Bevölkerung vor Ereignissen (Brand, Wasser, Störfälle) zu schützen.

Lagebeurteilung

Für die verschiedenen Aufgaben und Bedürfnisse der Gemeinde stehen umfangreiche und gut ausgebaute Infrastrukturen (Hoch- und Tiefbau) zur Verfügung. Der betriebliche und bauliche Unterhalt sowie der periodische Erneuerungsbedarf werden dem Lebenszyklus sowie der Beschaffenheit entsprechend laufend ausgeführt, sodass sich die Immobilien und Anlagen stets in einem guten Zustand befinden. So werden auch in den Folgejahren entsprechende Investitionen getätigt.

Mit dem Masterplan 2024 wurde die mögliche strategische Entwicklung der Gemeindeliegenschaften in den Bereichen der Schule, der Tagesstruktur, der Frühen Förderung und für die Jugend aufgezeigt. Der Gemeinderat hat den Schlussbericht zum Masterplan 2024 am 5. Februar 2026 verabschiedet. Aufgrund veränderter Kinderzahlen hat der Gemeinderat im Sommer entschieden, die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen extern fachlich beurteilen zu lassen. Die erstellte Schülerprognose kommt zum Schluss, dass es in Rothenburg kurz- und mittelfristig zu einem spürbaren Rückgang der Schülerzahlen kommen wird und sich daher kein Kapazitätsausbau des Schulraums aufdrängt. Der Gemeinderat hat in der Folge entschieden, auf einen Ersatz- und Erweiterungsbau Konstanzmatte II zu verzichten und

sämtliche im Rahmen des Masterplans 2024 definierten Massnahmen einer nochmaligen Prüfung zu unterziehen.

Die Chärnshalle soll im Sommer 2027 saniert werden. Teile der Gebäudehülle und die technischen Anlagen haben nach 40 Jahren ihr Lebensende erreicht. Durch die Sanierung wird das Gebäude energetisch aufgewertet und für weitere Generationen instandgehalten. Der integrierte Jugendraum wird saniert, vergrössert und den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Für die Umsetzung ist ein Sonderkredit in der Höhe von 8.68 Millionen Franken erforderlich. Dem Sonderkredit hat die Bevölkerung am 27. September 2026 zugestimmt.

Die Beisetzung im Jahr 2021 errichteten Baumgrab ist zu einer geschätzten und oft gewählten Form geworden. Damit weiterhin diese beliebte Bestattungsform angeboten werden kann, wird eine Erweiterung angegangen.

Aufgrund eines Begehrens aus der Bevölkerung wurde für die Rüeckringenstrasse (Gemeindestrasse) sowie für die anschliessenden Wohnquartiere die Einführung einer Tempo-30-Zone, beziehungsweise in den geeigneten Quartieren eine Begegnungszone (Tempo 20) geplant. Das Projekt enthält nebst Signalisationen und Markierungen auch bauliche Massnahmen zur Verkehrsberuhigung sowie zur Erhöhung der Schulweg- und Verkehrssicherheit. Das Planungs- und Bewilligungsverfahren wurde 2024 gestartet. Die entsprechende Baubewilligung liegt rechtskräftig vor. Damit die Temporeduktionen umgesetzt werden können, ist neben der Baubewilligung auch eine rechtskräftige Verkehrsanordnung erforderlich. Gegen die Verkehrsanordnung zum vorliegenden Projekt ist jedoch eine Beschwerde eingereicht worden. Dies hat die Umsetzung des Projektes um mehrere Monate verzögert. Das nun vorliegende Urteil des Kantonsgerichts zur Beschwerde ist zu Gunsten des Projektes ausgefallen. Dieses kann nun weitgehend umgesetzt werden und erfolgt im Frühling 2027. Strittig ist nur noch die Anordnung einer Begegnungszone im Bereich der mittleren Allmendstrasse. Gegen diese wehren sich einzelne Anwohner nun vor Bundesgericht.

Die Sicherheit der Bevölkerung ist mit einem einsatzbereiten Gemeindeführungsstab, einer gut organisierten und ausgerüsteten, rasch einsatzfähigen Feuerwehr sowie den weiteren Partnerorganisationen gut gewährleistet. Infolge erreichten sicherheitstechnischen Lebensendes wird die Brandschutzbekleidung der Feuerwehr ersetzt.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Siedlungsentwicklung							
Z2.4	Rothenburg verfügt über einen öffentlichen Raum mit hoher Aufenthaltsqualität, ein belebtes Zentrum, lebenswerte Wohnquartiere und gut erschlossene Arbeitsplatzgebiete.	L2.4	Wir prüfen Massnahmen, welche die Attraktivität des Fleckens als historisches Zentrum und als Begegnungsort erhöhen.	U	U	U	U

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Arbeiten							
Z4.2	Unternehmen finden in Rothenburg gute Rahmenbedingungen vor.	L4.2	Im Rahmen der Weiterentwicklung ESP Rothenburg prüfen wir mit dem Projekt Abstimmung Siedlung und Verkehr Massnahmen, welche die Attraktivität des Bahnhofs Rothenburg Station als Verkehrsdrehscheibe erhöhen.	P	P	P	U
Sicherheit							
Z10.2	Rettungs- und Sicherheitsdienste (wie Feuerwehr, Zivilschutz und der Gemeindeführungsstab) sind im Krisen- oder Katastrophenfall gut koordiniert, zweckmässig ausgerüstet sowie ausgebildet und leisten einen wirkungsvollen Einsatz.	L10.2	Im Hinblick auf den künftigen Infrastrukturbedarf wird vorab die Organisation der Feuerwehr überprüft.			P	P
Finanzen							
Z12.3	Die Gemeinde verfügt über eine zeitgemässe Infrastruktur (Bauten und Anlagen) und bewirtschaftet diese unter Berücksichtigung der Betriebssicherheit, der Werterhaltung und eines effizienten Mitteleinsatzes nachhaltig.	L12.3a	Der bauliche Unterhalt und die Entwicklung wird in der Immobilienstrategie überprüft und nach den aktuellen Gebäudestandards geplant und ausgeführt.	P	U	U	U
		L12.3b	Die langfristige Entwicklung der Infrastruktur wird mit der Masterplanung für die Bereiche Bildung, Betreuung und Jugend definiert.	P	U	U	U

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Der Bevölkerung können bedarfsgerechte Infrastrukturen angeboten werden	Standortattraktivität wird gesteigert, Vereinsleben wird gefördert	hoch	Kontakt mit den Vereinen, Bildung und Kultur pflegen
Risiko: Der nötige Unterhalt an den gemeindeeigenen Liegenschaften inkl. Strassen wird vernachlässigt	Wertverlust der Liegenschaften, Investitionsstau	hoch	Laufender Liegenschaftsunterhalt in Mehrjahresplanung vorsehen (Immobilienmanagement)
Chance: attraktive Umsteigebeziehungen zwischen Bus und Bahn beim Bahnhof Rotenburg Station	Attraktivierung des ÖV und des Arbeitsgebiets	hoch	Aus-/Umbau der Infrastruktur und laufend gute transparente Information der Bevölkerung
Risiko: Verkehrsdichte des motorisierten Individualverkehrs (MIV) nimmt zu	Warte- und Stauzeiten erhöhen sich	hoch	Unterstützung Kanton (ideell) bei der Umsetzung kantonales Bauprogramm, ÖV fördern, Sensibilisierung

Massnahmen und Projekte (Investitionen)

Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen	Kosten Total	Zeitraum	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Hasenmoosstrasse; Ausbau Abschnitt Bahnhof - Buswendeschlaufe (Sonderkredit)	900	2020-2026	50	--	--	--	--
SH Konstanz Annex; Sanierung (Planung)	600	2026-2028	50	--	200	350	--
Chärnshalle; Teils. (Absturzsicherungen, Bühnenbel.) + Planung für Sonderkreditvorlage	812	2022-2026	200	--	--	--	--
Hasenmoosstrasse; Rückerstattung Grundeigentümer	-300	2026	-300	--	--	--	--
Bushaltestelle Eschenbachstrasse (Fahrtrichtung Luzern); Neubau Bushaus und Velounterstand	242	2021-2028	--	20	--	220	--
Schulwegsicherheit; Abstellplatz Usserhus	57	2025-2026	45	--	--	--	--
Bushaltestelle Eschenbachstrasse; Neubau Bushaus Beitrag Pistor AG	-60	2030	--	--	--	--	-60
Schulanlagen; Alarmierungssystem (Brand/Amok)	330	2024-2026	279	--	--	--	--
Öffentliche Beleuchtung; Umrüstung auf LED	339	2023-2026	120	--	--	--	--
Realisierung Bushub Ost und West (Sonderkredit)	8'136	2021-2026	500	--	--	--	--
Rückerstattung Kantons-/Agglo-Beitrag Investition Bushub Ost + West + SBB Haltestelle	-6'819	2022-2026	-40	--	--	--	--
Freizeitanlage; Pumptrack, Skate, Generationenplatz	506	2022-2026	454	--	--	--	--
ESP Rothenburg Station; Übergeordnete Verkehrs- und Mobilitätsplanung (Planung)	328	2022-2027	50	50	--	--	--
Schulanlage; Leuchtenersatz auf LED (Leuchtstoffröhren T8)	846	2023-2026	100	--	--	--	--
Werkhof/Ökihof; Sani. (Fassade, LED-Beleuchtung, Absturzsicher.) inkl. Bau PVA + Ladeinfrastruktur für	400	2026-2027	400	--	--	--	--
Schulhaus Konstanzmatte; Mobiliarbeschaffung	74	2023-2025	18	--	--	--	--
Schulanlage; Fusswegverbindung Schulhaus Konstanz - Wohnüberbauung Konstanz inkl. Anpassungen	49	2024-2025	9	--	--	--	--
Rüeckringenstrasse; Umsetzung Tempo 30/20 Zonen inkl. Trottoire Ergänzung Pfrundmatte	415	2024-2027	394	--	--	--	--
Friedhof LED Beleuchtung	100	2030	--	--	--	--	100

Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen	Kosten Total	Zeitraum	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Chärnsmatt; LED Fusswegbeleuchtung	200	2030	--	--	--	--	200
Strategische Infrastrukturplanung für Kindergarten und Betreuung (Kinder und Jugend) - Planung	320	2024-2027	50	100	--	--	--
Fussgänger- und Veloverbindung zwischen Zentrum und Station	794	2024-2032	10	--	--	--	--
Schulhaus Konstanzmatte: Sanierung Flachdach	360	2026	360	--	--	--	--
Ruhebänkli	62	2024-2027	20	25	--	--	--
Gemeindehaus; Leuchtenersatz auf LED (Leuchtstoffröhren)	140	2030	--	--	--	--	140
Bushaltestellen Lindau; Erweiterung / Verschiebung Personenunterstände	188	2024-2029	15	--	--	165	--
Güter-/Waldstrassen; Sanierungsbeitrag 2026 - 2030	175	2026-2030	25	90	--	30	30
Projekte Verkehrssicherheitsmassnahmen für AP LU 7. Generation; Vorstudien und Machbarkeit	100	2026-2031	50	--	--	--	--
SH Konstanz Annex; Sanierung inkl. energetische Massnahmen und PVA (Realisierung - Sonderkredit)	4'400	2029-2032	--	--	--	--	200
Chärnshalle; Sanierung inkl. Erweiterung Jugendraum U16 und Ü16 (Realisierung - Sonderkredit)	8'680	2026-2029	100	5'000	3'580	--	--
Masterplan 2024; Planung Ersatzneubau Konstanzmatte II	100	2026	100	--	--	--	--
Schulhaus Hermolingen; Sonnenstoren bei Gruppenräume (fehlende Aussenbeschattung)	55	2027	--	55	--	--	--
Kulturhalle; Energetische Massnahmen	80	2026	80	--	--	--	--
Gemeindehaus; Neue Photovoltaikanlage und Ladeinfrastruktur E-Mobilität	130	2026	130	--	--	--	--
Ersatz Kommunalfahrzeug; Minitruck (neu Elektro)	80	2026	80	--	--	--	--
Ersatz Kommunalfahrzeug; IVECO (neu Elektro)	120	2028	--	--	120	--	--
Ersatz Kommunalfahrzeug; Kehrmaschine (neu Elektro)	300	2027	--	300	--	--	--
Feuerwehr; Ersatz Brandschutzkleider	170	2027	--	170	--	--	--
Öffentlicher Fussweg / Bewirtschaftungsweg Huobenfang – Eschenmatte; Sanieren	70	2026	70	--	--	--	--
Friedhof; Erweiterung Baumgrab	250	2026-2027	30	220	--	--	--

Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen	Kosten Total	Zeitraum	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Wärmeverbund Wasserschaden Bodenplatte/Holzkessel	100	2026	100	--	--	--	--
Ersatz Kommunalfahrzeug Rasentraktor	40	2029	--	--	--	40	--
Werkhof; Anpassung Muldenzufahrt für Kehrmaschine	100	2028	--	--	100	--	--
Bewirtschaftungsweg Neumoos; Instandstellung	100	2027	--	100	--	--	--
Bebauungsplan Ost; Neubau Fussgängerbrücke	0	2027-2029	--	20	-20	0	--
Stammgleis Sanierung (inkl. Bundesbeiträge u. Beiträge der Anschliesser)	300	2029-2031	--	--	--	60	180
Sanierung Neumoosstrasse (inkl. private Beiträge)	75	2027-2028	--	20	55	--	--

Messgrössen

Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Wasserverbrauch (Verwaltungsvermögen; VV)	cbm	< 6'000	6'578	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000
Energieverbrauch Wärme (VV)	kWh	< 1'600'000	1'695'184	1'550'000	1'550'000	1'550'000	1'550'000	1'550'000
Energieverbrauch Strom (VV)	kWh	< 750'000	696'556	750'000	750'000	750'000	750'000	750'000
Bestand Feuerwehreingeteilte	Anz	90	95	95	95	95	95	95

Statistische Grundlagen

Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen	Art	R 2022	R 2023	R 2024	R 2025
Objekte mit Gebäudeversicherungswert (GVL) im Verwaltungsvermögen (VV)	Anz	43	45	46	46
GVL-Wert Objekte im VV	Mio. CHF	82.44	82.61	83.32	83.34
GVL-Wert Objekte im Finanzvermögen (FV)	Mio. CHF	4.34	4.24	11.91	11.91
GVL-Wert aller Objekte	Mio. CHF	86.78	86.85	95.23	95.25
Geschossfläche Objekte im VV (ohne Kleinobjekte)	qm	34'648	35'261	34'805	34'805
Geschossfläche Objekte im FV (ohne Kleinobjekte)	qm	2'445	2'445	4'745	4'745

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Δ	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Saldo Globalbudget	**2'318**	**2'291**	**2'536**	**245**	**2'450**	**2'500**	**2'771**
Aufwand	12'314	11'492	11'390	-101	11'339	11'499	12'117
Ertrag	-9'996	-9'201	-8'854	347	-8'889	-8'999	-9'346
Leistungsgruppen							
50.01 - Gemeindesicherheit	**5**	**33**	**62**	**29**	**63**	**64**	**64**
Aufwand	5	33	62	29	64	64	65
Ertrag	--	--	-1	-1	-1	-1	-1
50.02 - Landesverteidigung	**116**	**101**	**106**	**5**	**107**	**107**	**108**
Aufwand	866	133	108	-25	109	109	110
Ertrag	-750	-32	-2	30	-2	-2	-2
50.03 - Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Aufwand	477	455	474	19	485	489	489
Ertrag	-477	-455	-474	-19	-485	-489	-489
50.04 - Werkdienst	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Aufwand	926	863	888	26	900	972	982
Ertrag	-926	-863	-888	-26	-900	-972	-982
50.05 - Gemeindeliegenschaften	**1'382**	**1'422**	**1'719**	**297**	**1'701**	**1'718**	**1'975**
Aufwand	8'639	8'741	8'669	-72	8'697	8'758	9'352
Ertrag	-7'257	-7'320	-6'951	369	-6'996	-7'040	-7'377
50.06 - Strassen	**1'257**	**1'135**	**1'005**	**-130**	**934**	**966**	**978**
Aufwand	1'335	1'202	1'077	-125	1'006	1'037	1'049
Ertrag	-78	-68	-72	-4	-72	-72	-71
50.07 - Liegenschaften Finanzvermögen	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**
Aufwand	--	--	--	--	--	--	--
Ertrag	--	--	--	--	--	--	--
50.08 - Konzessionen	**-442**	**-399**	**-355**	**44**	**-354**	**-354**	**-354**
Aufwand	11	9	13	4	14	14	14
Ertrag	-453	-408	-368	40	-368	-368	-368
50.09 - Industriegeleise (Spezialfinanzierung)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Aufwand	55	55	98	42	65	55	55
Ertrag	-55	-55	-98	-42	-65	-55	-55

Investitionsrechnung

Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Investitionsausgaben (Brutto)	**4'068**	**2'185**	**6'170**	**4'480**	**985**	**970**
Investitionseinnahmen	-2'168	-300	--	-445	-120	-180
Nettoinvestitionen	**1'900**	**1'885**	**6'170**	**4'035**	**865**	**790**

Erläuterungen zu den Finanzen

50.01 Gemeindesicherheit

Diese Leistungsgruppe wurde umbenannt und ist inhaltlich mit der früheren Leistungsgruppe "Gemeindeführungsstab" identisch. Aufgrund höherer interner Verrechnungen kommt es zu einer Aufwandssteigerung.

50.02 Landesverteidigung

Die Entschädigung an die Zivilschutzorganisation Emme stellt den Hauptausgabepunkt dieser Leistungsgruppe dar und zeigt sich für das kommende Jahr nahezu unverändert.

50.03 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Die Feuerwehr muss sich als Spezialfinanzierung über die Ersatzabgaben grundsätzlich selbst finanzieren. Für das kommende Jahr wird ein Ertragsüberschuss von gut 17'000 Franken budgetiert. Die Aufwandseite zeigt sich nahezu unverändert. Ertragsseitig wurden 20'000 Franken höhere Einnahmen aus Ersatzabgaben und für die Weiterverrechnung von Dienstleistungen budgetiert.

50.04 Werkdienst

Der Werkdienst weist eine Aufwandssteigerung von rund 26'000 Franken für das Budget 2027 aus. Diese ist unter anderem auf einen geplanten Ausbau der Informatikmittel zur Digitalisierung zurückzuführen.

50.05 Gemeindeliegenschaften

Der Bruttoaufwand für die Gemeindeliegenschaften zeigt sich leicht rückläufig. Dies ist neben einer Pensenreduktion bei der Hauswartung, auf einen generell gekürzten Sach- und übrigen Betriebsaufwand sowie tieferen Abschreibungen zurückzuführen. Aufgrund geringerer interner Verrechnungen resultiert trotzdem ein Anstieg des Nettoaufwandes.

50.06 Strassen

Der tiefere Nettoaufwand für das kommende Jahr ergibt sich primär aus tieferen Abschreibungen.

50.07 Liegenschaften Finanzvermögen

Da die in dieser Leistungsgruppe enthaltenen Kostenstellen jeweils vollständig auf die Leistungsgruppe 20.04 umgelegt wurden, wurde diese Leistungsgruppe aufgelöst und die Verbuchung erfolgt nun direkt unter 20.04 "Übriges Finanzvermögen".

50.08 Konzessionen

Die Konzessionsgebühren werden aufgrund des Stromverbrauchs, beziehungsweise der verrechneten Netzleistung in der Gemeinde erhoben. Aufgrund des von der Gemeindeversammlung beschlossenen neuen Konzessionsvertrags ist es dem Gemeinderat möglich die Abgaben auf das langjährige Niveau zu senken und den Abgabenanstieg der letzten Jahre zu korrigieren.

50.09 Industriegeleise (Spezialfinanzierung)

Bei den Industriegeleisen handelt es sich um eine Spezialfinanzierung, die sich mittels Beiträge der Nutzer grundsätzlich selbst finanzieren muss. Für das kommende Jahr wurde eine Aufwandsteigerung budgetiert, die sich primär aus Kosten für die neu extern erfolgende Geschäftsführung sowie für Abklärungen für eine Neuorganisation des Betriebs der Geleisanlagen ergibt.

RAUMORDNUNG, VER- UND ENTSORGUNG

Zuständig



Michael Riedweg
Gemeinderat
Öffentliche Infrastruktur



Valentin Kreienbühl
Ressortleiter
Öffentliche Infrastruktur

Entwicklungsschwerpunkt Rothenburg Station

Der Kanton Luzern setzt gezielt auf die Förderung von Entwicklungsschwerpunkten (ESP), um die Siedlungsentwicklung nach innen zu lenken und die Verkehrsinfrastruktur optimal zu nutzen. Das Gebiet rund um dem Bahnhof Rothenburg Station ist aufgrund seiner Lage und der guten Verkehrsanbindung ein solcher von total zwölf kantonalen ESP. Mit seiner beachtlichen Fläche ist der ESP Rothenburg Station etwa gleich gross wie das Wohngebiet von Rothenburg. Mit dem Ziel, die Schaffung eines modernen Arbeitsplatzgebietes für rund 10'000 Menschen zu ermöglichen, wird aufbauend

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 51 Raumordnung, Ver- und Entsorgung umfasst die Leistungsgruppen:

51.03 Bauverwaltung
51.04 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
51.05 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)
51.06 Abfallwirtschaft

Der Aufgabenbereich Raumordnung, Ver- und Entsorgung beinhaltet die Durchführung von Nutzungsplanungsverfahren, Beratung und Begleitung von Investoren, Bauherren und Grundeigentümern in Planungs-, Infrastruktur- und Bauprojekten. Die Prüfung von Baugesuchen erfolgt professionell, sodass die Baubewilligung ohne Verzögerung erfolgen kann. Die Funktions- und Leistungsfähigkeit bei den Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen ist gewährleistet. Die bauliche Erneuerung sowie der bauliche und betriebliche Unterhalt haben dabei eine hohe Bedeutung. In Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband REAL ist die Abfallentsorgung organisiert.

Lagebeurteilung

Die Gemeinden müssen ihre kommunale Zonenplanung und das Bau- und Zonenreglement mit dem kantonalen Planungs- und Baugesetz in Übereinstimmung bringen. Im Jahr 2022 wurde mit dieser herausfordernden Aufgabe gestartet. Nach intensiver Bearbeitung der verschiedenen Planungsinstrumente wurde im Frühjahr 2026 die Entwurfsvorlage der Bevölkerung zur Mitwirkung vorgelegt und dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Unter Berücksichtigung der ausgewerteten Mitwirkungseingaben und des kantonalen Vorprüfungsberichtes ist vorgesehen, die bereinigten Unterlagen der Ortsplanungsrevision Mitte 2027 öffentlich aufzulegen. Das Ergebnis, aus dem im Jahr 2023 ausgelösten Gesamtkonzept Siedlung und Verkehr im Entwicklungsschwerpunkt Rothenburg Station wird, soweit zweckmässig in die Gesamtrevision der Ortsplanung implementiert, wie auch der neu ausgearbeitete Richtplan über das Gebiet Grabenweg/Flecken (westlich der Bertiswilstrasse). Ebenfalls Bestandteil der öffentlichen Auflage wird der neu erarbeitete Erschliessungsrichtplan Mobilität sein.

Dem Wunsch der Grundeigentümer nach mehr Flexibilität bei der Entwicklung des Fleckens wird nachgekommen. Folglich soll der Bebauungsplan Flecken im Rahmen der Gesamtrevision der Ortsplanung aufgehoben werden, ohne dabei aber die ortsbaulichen Qualitäten zu schmälern.

Zur Klärung der künftigen Weiterentwicklung im Flecken wurde unter Einbezug der Grundeigentümerschaften 2025 über das Gebiet Grabenweg/Flecken (westlich der Bertiswilstrasse) eine Testplanung durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurde im Herbst 2025 mit der Erarbeitung des Richtplans Grabenweg gestartet, welcher die Eckpunkte der angestrebten Entwicklung wie Nutzung, Gebäudetypologie und -stellung, Höhenentwicklung,

auf dem 2025 abgeschlossenen Gesamtkonzept Siedlung und Verkehr aktuell ein Regelwerk ESP Rothenburg erarbeitet, mit der Absicht, die Rahmenbedingungen für eine weiterhin attraktive und nachhaltige Entwicklung des ESP zu klären und planungsrechtlich zu verankern. Die öffentliche Auflage des Regelwerks ESP Rothenburg erfolgt voraussichtlich anfangs 2027.

Freiraumsituation, Erschliessungs- und Mobilitätsgrundsätze definiert. Das Planungsinstrument soll als Beilage zur öffentlichen Auflage der Gesamtrevision der Ortsplanung vorliegen. Die angemessene Flexibilität mit erforderlichen Qualitäten bezüglich Bau-, Freiraum- und Erschliessungsstruktur wird mit Vorgaben im neuen Bau- und Zonenreglement definiert.

Angesichts der sich rasant verändernden Ausgangslage bezüglich der Wohnraumknappheit in der Schweiz, des vorhandenen und künftigen Potenzials an Arbeitsplätzen im Entwicklungsschwerpunkt Rothenburg Station sowie der Tatsache, dass in Rothenburg keine grossflächigen unbebauten Wohnzonen vorhanden sind, wird im Verlaufe des Jahres 2027 mit einer Teilzonenplanrevision «Wohnen» gestartet. Mögliche Einzonungen an dafür geeigneten Lagen sollen geprüft und die Bevölkerung frühzeitig in den Planungsprozess miteinbezogen werden.

Der generelle Entwässerungsplan (GEP) ist die Basis für den Gewässerschutz auf regionaler und kommunaler Ebene. Der GEP aus dem Jahr 2008 wird aufgrund der laufenden Gemeindeentwicklung überprüft und auf den aktuellen Stand gebracht. Die 2023 gestarteten Arbeiten der umfassenden Planung für das Entwässerungskonzept und die Massnahmenplanung werden fortgesetzt. Diese Instrumente dienen anschliessend als Grundlage der etappierten Sanierungsarbeiten.

Nach Ermittlung der Massnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Gebiet Hasengässli wurde ein Vorprojekt erstellt. 2027 wird mit der Erarbeitung des Bauprojekts gestartet.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Bedeutung und Lage							
Z1.2	Rothenburg setzt als Wohn- und als Arbeitsstandort auf ein qualitatives Wachstum. An qualitativen Aspekten stehen das soziale Zusammenleben der Bevölkerung, die Siedlungsqualität (Wohn- und Arbeitsqualität), das öffentliche Infrastrukturangebot sowie die Verkehrssituation im Fokus.	L1.2b	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung wird dem Aspekt des qualitativen Wachstums Rechnung getragen.	U	U	U	U
Siedlungsentwicklung							
Z2.1	Rothenburg verfügt über ein kompaktes Siedlungsgebiet und sichert darin einen guten Wohnmix und ein bedarfsgerechtes Angebot an Arbeitsplatzflächen.	L2.1	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung wird die haushälterische Nutzung des Baulandes zur Siedlungserneuerung und eine Verdichtung im bestehenden Siedlungsraum gefördert.	U	U	U	U
Z2.3	Die räumliche Trennung von Wohnen und Arbeiten hat sich in Rothenburg bewährt. Daran halten wir fest.	L2.3	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung wird der räumlichen Trennung von Wohnen und Arbeiten weiterhin Beachtung geschenkt.	U	U	U	U

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Wohnen und Bevölkerung							
Z3.2	Wir streben ein moderates, leicht abgeschwächtes Bevölkerungswachstum auf eine Einwohnerzahl von maximal 8'500 bis ins Jahr 2030 an. Wobei Bevölkerungswachstum und Infrastrukturangebot aufeinander abgestimmt sind.	L3.2	Nachgelagert zur Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung (keine grösseren Einzonungen) wird mit einer Teilzonenplanrevision Wohnen dem moderaten Bevölkerungswachstum weiterhin hohe Beachtung geschenkt.			P	P
Arbeiten							
Z4.1	Das Gebiet Rothenburg Station entwickelt sich zu einem vielseitigen, flächeneffizienten und wertschöpfungsintensiven Wirtschaftsraum.	L4.1	Mit verschiedenen Massnahmen im Arbeitsgebiet wird das Funktionieren des Verkehrs sichergestellt.	U	U	U	U

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Ortsplanungsrevision	Zusätzlich verfügbare Bauzonen/Innenentwicklung, neuzeitliche Planungsinstrumente	hoch	Erneuerung der Ortsplanung in Begleitung der Ortsplanungskommission / Sorgfältig planen, Partizipation und laufend gute transparente Information mit der Bevölkerung
Chance: Genereller Entwässerungsplan (GEP)	Den Umweltaspekten wird gebührend Rechnung getragen	hoch	Überarbeitung des GEP aus dem Jahre 2008 / Kontinuierliche Umsetzung der notwendigen Massnahmen
Risiko: Höhere Anforderungen im Umweltbereich	Kostensteigerung für die Gemeinde	mittel	Entwicklungen auf Kantons- und Bundesebene im Auge behalten
Chance: Digitalisierung Bauwesen	Effizienzsteigerung, Förderung Kundenfreundlichkeit, ökologisch	mittel	Konsequente Anwendung, Digitalisierung Papierarchiv, aktive Information/Kommunikation

Massnahmen und Projekte (Investitionen)

Raumordnung, Ver- und Entsorgung	Kosten Total	Zeitraum	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Revision Ortsplanung; Zonenplan (ZP) sowie Bau- und Zonenreglement (BZR); Umsetzung kant. PBG	1'030	2019-2029	90	100	75	10	--
Sanierung Kanalnetz 2024-2027	578	2024-2027	--	50	--	--	--
Anschlussgebühren Abwasser 2024-2027	-214	2024-2027	-150	-150	--	--	--
Bertiswilstrasse; Neubau Meteorwasserleitung und Sanierung Schmutzwasserleitung	302	2024-2030	40	10	20	120	110
Hasengässli; Entwässerung zum Kirchbach - Planung und Realisierung	1'155	2025-2029	80	10	370	670	--
Städtebauliche Studie Grabenweg / Flecken	309	2024-2027	68	8	--	--	--
Teilrevision Ortsplanung (Wohnraumstrategie)	300	2027-2031	--	30	80	80	80
Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Flecken	180	2026	180	--	--	--	--
Sanierung Abwasserleitung Buzibach	180	2026	180	--	--	--	--
Genereller Entwässerungsplan (GEP) - Gesamtrevision	700	2020-2030	50	200	200	150	100
Sanierung Kanalnetz 2028 - 2031	700	2028-2031	--	--	50	50	50
Anschlussgebühren 2028 - 2031	-600	2028-2031	--	--	-150	-150	-150
Sanierung Kanalisation Stationsstrasse Abschnitt Buzibachstrasse bis Kreisel A2	520	2029-2033	--	--	--	30	--
Sanierung Schachtdeckel 2027-2029	120	2027-2029	--	40	40	40	--

Messgrössen

Raumordnung, Ver- und Entsorgung	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Anteil Durchlaufzeit ordentliches Baubewilligungsverfahren <= 40 Tage	%	80	89	80	80	80	80	80
Anteil Durchlaufzeit vereinfachtes Baubewilligungsverfahren <= 25 Tage	%	80	94	80	80	80	80	80

Statistische Grundlagen

Raumordnung, Ver- und Entsorgung	Art	R 2022	R 2023	R 2024	R 2025
Baugesuche ordentliches Verfahren	Anz	32	25	35	43
Baugesuche vereinfachtes Verfahren	Anz	59	37	51	54
Einsprachen gegen Baubewilligungsverfahren total	Anz	11	13	13	18

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Raumordnung, Ver- und Entsorgung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Δ	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Saldo Globalbudget	**547**	**655**	**957**	**301**	**994**	**1'009**	**991**
Aufwand	3'435	3'505	3'815	309	3'754	3'776	3'766
Ertrag	-2'889	-2'850	-2'858	-8	-2'760	-2'767	-2'775
Leistungsgruppen							
51.03 - Bauverwaltung, Raumordnung	**490**	**627**	**917**	**290**	**964**	**979**	**961**
Aufwand	1'827	1'981	2'264	283	2'324	2'348	2'338
Ertrag	-1'337	-1'354	-1'347	7	-1'360	-1'369	-1'377
51.04 - Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Aufwand	1'181	1'168	1'183	15	1'066	1'066	1'066
Ertrag	-1'181	-1'168	-1'183	-15	-1'066	-1'066	-1'066
51.05 - Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Aufwand	372	328	328	-1	334	332	333
Ertrag	-372	-328	-328	1	-334	-332	-333
51.06 - Abfallwirtschaft Übriges	**56**	**28**	**40**	**12**	**30**	**30**	**30**
Aufwand	56	28	40	12	30	30	30

Investitionsrechnung

Raumordnung, Ver- und Entsorgung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Investitionsausgaben (Brutto)	**974**	**680**	**448**	**835**	**1'150**	**340**
Investitionseinnahmen	-10	-150	-150	-150	-150	-150
Nettoinvestitionen	**964**	**530**	**298**	**685**	**1'000**	**190**

Erläuterungen zu den Finanzen

51.03 Bauverwaltung

Die ausserordentlich hohe Aufwandssteigerung ergibt sich nahezu vollumfänglich aus höheren Abschreibungen und internen Verrechnungen. Ansonsten zeigt das Budget der Bauverwaltung und Raumordnung keine wesentliche Veränderung für das nächste Jahr. Zur Deckung der Kosten des Raumplaners für die Gesamtrevision der Ortsplanung wurde wiederum eine Entnahme aus dem Mehrwertabgabe-Fonds von maximal 120'000 Franken budgetiert.

51.04 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Abwasserbeseitigung muss sich als Spezialfinanzierung über die Gebühren für die Siedlungsentwässerung selbst finanzieren. Für das kommende Jahr wird ein Ertragsüberschuss von 372'000 Franken budgetiert. Ertragsüberschüsse sind im Bereich der Abwasserbeseitigung von zentraler Bedeutung, da sie zur Finanzierung von Investitionen in den Erhalt des Siedlungsentwässerungssystems benötigt werden. Aufwand und Ertrag zeigen sich sehr konstant.

51.05 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Bei der Abfallbeseitigung handelt es sich um eine Spezialfinanzierung, die sich mittels Gebühren selbst finanzieren muss. Für das nächste Jahr wird ein Aufwandüberschuss von 29'000 Franken veranschlagt. Der Nettoaufwand bleibt damit gegenüber dem Budget 2026 praktisch unverändert.

51.06 Ver- und Entsorgung Übriges

Diese Leistungsgruppe wurde umbenannt und ist inhaltlich mit der früheren Leistungsgruppe "Abfallwirtschaft" identisch. Sie enthält unter anderem die Beiträge an die Löschwasserversorgung. Gemäss Korporation Rothenburg, welche die Wasserversorgung betreibt, stehen 2027 grössere Ausgaben an, was die Ursache für den budgetiert Aufwandanstieg ist.

UMWELT, MOBILITÄT

Zuständig



Michael Riedweg
Gemeinderat
Öffentliche Infrastruktur



Valentin Kreienbühl
Ressortleiter
Öffentliche Infrastruktur

Elektrifizierung der Fahrzeugflotte

Die Gemeindeverwaltung Rothenburg hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu sein. Der Strombezug wurde bereits komplett auf erneuerbaren Strom umgestellt. Bei der Erneuerung der Fahrzeugflotte sollen bestehende Fahrzeuge, welche am Ende ihres Lebenszyklus' angekommen sind, möglichst durch Elektrofahrzeuge ersetzt werden. Nachdem 2026 bereits ein elektrischer Kleintransporter angeschafft wurde, folgt 2027 die Anschaffung eines elektrischen Kehrfahrzeugs und im Jahr 2028 soll der elektrische Ersatz des grösseren Transportfahrzeuges erfolgen.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 52 Umwelt, Mobilität umfasst die Leistungsgruppen:

52.01 Umwelt
52.02 Mobilität

Im Aufgabenbereich Umwelt, Mobilität werden Massnahmen und Projekte in den drei Themen Umwelt, Energie und Mobilität erarbeitet und umgesetzt. Diese Massnahmen und Projekte dienen unter anderem der Zielerreichung des «Klimaziels 2050 – Netto-Null Emissionen» des Bundes. Informationen, Beratungen und Angebote, beispielsweise zu den Themen Biodiversität, Energieverbrauch, Mobilitätsverhalten, sollen die Rothenburger Bevölkerung und Unternehmen animieren die Klimaziele mitzutragen.

Lagebeurteilung

Anfang 2025 hat der Gemeinderat das Klimaleitbild sowie die Umwelt-, Energie- und Mobilitätsstrategie verabschiedet. Basierend auf den Strategien und den zugehörigen Massnahmenpapieren sollen in den kommenden Jahren laufend Massnahmen in den Bereichen Umwelt, Energie und Mobilität umgesetzt werden. Schritt für Schritt soll auf den Gemeindeliegenschaften das PV-Potenzial ausgeschöpft werden. Durch einen Zusammenschluss der Liegenschaften mittels einer sogenannten Lokalen Energiegemeinschaft soll der Strom in allen gemeindeeigenen Liegenschaften genutzt werden können. Im Bereich Wärme wurde im Jahr 2026 mit einer Energiedienstleisterin ein Vorvertrag für die Realisierung eines Fernwärmenetzes in der Gemeinde Rothenburg abgeschlossen. Nach der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie und eines Vorprojekts soll im Jahr 2028 der zugehörige Konzessionsvertrag abgeschlossen werden. Im Jahr 2027 steht zudem die Re-Zertifizierung zur Energiestadt an.

Die Anstrengungen zur Förderung der Biodiversität werden 2027 durch die Weiterführung des Vernetzungsprojekts im landwirtschaftlichen Raum sowie durch diverse Aufwertungsmassnahmen im Siedlungsraum basierend auf dem Freiraumkonzept fortgesetzt. Zudem soll in einem Neobiota-Konzept der Umgang mit schädlichen Organismen definiert werden.

Der Modalsplit in der Mobilität soll sich zukünftig vom motorisierten Individualverkehr hin zum öffentlichen Verkehr und zum Langsamverkehr (zu Fuss, Velo) verschieben. Basierend auf der im Jahr 2026 erarbeiteten ÖV-Studie sowie dem Velokonzept des Kantons Luzern wird die Planung dazu im Jahr 2027 weitergeführt.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Mobilität							
Z7.1	Die Verkehrserschliessung ist im gesamten Gemeindegebiet zweckmässig, sicher und gut unterhalten. Wir berücksichtigen die Interessen aller Verkehrsteilnehmenden.	L7.1a	Basierend auf dem REL und der Mobilitätsstrategie erarbeiten wir einen Erschliessungsrichtplan Mobilität der den zukünftigen Mobilitätsbedürfnissen Rechnung trägt.	P	P	U	U
		L7.1b	Auf der Hauptverkehrsachse Gimmermee bis Lohrenkreuzung sind in Zusammenarbeit mit dem Kanton zur Priorisierung des öffentlichen Verkehrs sowie Erhöhung der Verkehrssicherheit und -qualität für alle Verkehrsteilnehmer bedarfsgerechte Massnahmen zu realisieren.	U	U	U	U
		L7.1c	Die unterschiedlichen Verkehrsmittel werden an zentralen Standorten bestmöglich vernetzt, um den Umstieg auf flächeneffizientere Mobilitätsformen zu vereinfachen.	P	P	U	U
Z7.3	Das öffentliche Verkehrsangebot ist auf die Bedürfnisse der Wohn- und Arbeitsbevölkerung abgestimmt und dessen Nutzung wird gefördert.	L7.3a	Wir setzen uns dafür ein, dass unzureichend erschlossene Gemeindegebiete zukünftig optimal erschlossen werden.	P	P	U	U
		L7.3b	Im Rahmen der Weiterentwicklung ESP Rothenburg wird die Möglichkeit eines öV-Angebots (Busbetrieb) im Arbeitsgebiet geprüft und die Massnahmen zur Verbesserung eingeleitet (Erschliessungsrichtplan Mobilität).	P	P	U	U
Z7.4	Wir verfügen über ein gut ausgebautes, zusammenhängendes und sicheres Fuss- und Radwegnetz.	L7.4	Die Umsetzung der Fussgänger- und Veloverbindung zwischen Rothenburg Zentrum bis Rothenburg Station erfolgt in Abstimmung mit dem Kantonsstrassenprojekt.				P

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Umwelt							
Z8.1	Die Erhaltung einer gesunden Umwelt (Wasser, Energie, Boden, Landschaft) ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Gemeinde Rothenburg nimmt bezüglich Energieeffizienz und Wärmeschutz bei öffentlichen Bauten zielgerichtet eine Vorbildfunktion wahr.	L8.1a	Die Gemeinde strebt im Jahr 2027 die Re-Zertifizierung als Energiestadt an.		P	U	U
		L8.1b	Die Gemeinde verfolgt das Klimaziel Netto-Null-2050 konsequent, setzt die notwendigen Massnahmen um, um den Absenkpfad gemäss Klimaleitbild einzuhalten und nimmt eine Vorbildrolle ein.	U	U	U	U
		L8.1c	Die Gemeinde sensibilisiert die Bevölkerung mittels Informationskampagnen und Anlässen für Klimaanliegen und unterstützt diese bei Energie- und Umweltfragen.	U	U	U	U
Z8.2	Die Natur- und Landschaftsräume sind gut vernetzt, sichern eine hohe Biodiversität und tragen zur Lebensqualität der Bevölkerung bei.	L8.2	Die Gemeinde fördert die Aufenthaltsqualität in öffentlichen Freiräumen und achtet insbesondere auf eine ausreichende Beschattung der Strassen, Wege und Plätze durch Begleitbegrünungen.	U	U	U	U
Z8.3	Die Trinkwasserversorgung sowie die Abwasser- und Abfallentsorgung sind umweltgerecht, kundenfreundlich, kosteneffizient und dem Stand der Technik entsprechend organisiert.	L8.3	Der generelle Entwässerungsplan (GEP) aus dem Jahr 2008 ist aktualisiert und das Entwässerungskonzept, die Massnahmenplanung sowie die Finanzierung evaluiert.	P	P		
Z8.4	Die Landwirtschaft ist ein prägender Bestandteil von Rothenburg und leistet einen wichtigen Beitrag zur Landschaftspflege.	L8.4	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung wird dem Aspekt der Landwirtschaft Rechnung getragen.	U	U	U	U
Behörden und Verwaltung							
Z11.1	Die Gemeinde Rothenburg ist eine lernfähige, gut vernetzte Organisation, die gesellschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.	L11.1e	Die Gemeinde Rothenburg setzt sich zum Ziel, die Treibhausgasemissionen aus der Organisation Gemeinde (eigene Gebäude, Fahrzeuge etc.) bis 2040 auf Netto-Null zu senken.	U	U	U	U

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Energieplanung mit Absenkpfad Netto-Null	langfristige Kosteneinsparungen in Betrieb und Unterhalt, Beitrag Klimaziel 2050	hoch	Ausbau Photovoltaik auf gemeindeeigenen Liegenschaften, Zusammenschluss der Liegenschaften mit einem lokalen Energienetzwerk
Chance: Biodiversität im Siedlungsraum	Förderung Pflanzen- und Tiervielfalt, Reduktion Hitzeinseln	hoch	Aufwertung von Freiräumen basierend auf dem Freiraumkonzept
Chance: Nachhaltige Mobilitätsformen	Reduktion motorisierter Individualverkehr, Reduktion Lärm und Abgas	mittel	Attraktivierung öffentlicher Verkehr und Langsamverkehr, Förderung von kombinierten Mobilitätsformen durch Ausbau Sharing-Infrastruktur
Risiko: Neophyten	Ausbreitung Neophyten, Kostenfolgen für Eindämmung	mittel	Entwicklungen auf Bundes- und Kantonsebene verfolgen

Massnahmen und Projekte (Investitionen)

Umwelt, Mobilität	Kosten Total	Zeitraum	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030

In diesem Aufgabenbereich bestehen gegenwärtig keine Massnahmen und Projekte mit Investitionscharakter.

Messgrössen

Umwelt, Mobilität	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030

In diesem Aufgabenbereich bestehen gegenwärtig keine definierten Messgrössen.

Statistische Grundlagen

Umwelt, Mobilität	Art	R 2022	R 2023	R 2024	R 2025*
Energiequelle Heizung und Warmwasser: Anteil Heizöl	%	37.7	35.0	30.1	29.1
Energiequelle Heizung und Warmwasser: Anteil Wärmepumpe	%	17.4	19.8	30.4	32.6
Anteil erneuerbarer Energien am Strommix	%	45.1	42.8	65.2	
Stromproduktion Photovoltaik	MWh	6'037	6'683	8'327	9'782
Immatrikulierte Elektrofahrzeuge	Anz	145	223	297	

* Zahlen des Kantons liegen teilweise noch nicht vor

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Umwelt, Mobilität	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Δ	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Saldo Globalbudget	**1'419**	**1'571**	**1'474**	**-98**	**1'450**	**1'601**	**1'452**
Aufwand	1'708	1'815	1'648	-167	1'626	1'779	1'631
Ertrag	-290	-243	-174	69	-176	-178	-179
Leistungsgruppen							
52.01 - Umwelt und Energie	**155**	**204**	**190**	**-13**	**164**	**165**	**166**
Aufwand	445	443	343	-100	319	322	324
Ertrag	-290	-239	-153	87	-155	-156	-158
52.02 - Mobilität	**1'264**	**1'368**	**1'283**	**-84**	**1'285**	**1'436**	**1'286**
Aufwand	1'264	1'371	1'305	-67	1'307	1'457	1'308
Ertrag	--	-4	-21	-17	-21	-21	-21

Investitionsrechnung

Umwelt, Mobilität	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Investitionsausgaben (Brutto)	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**

Erläuterungen zu den Finanzen

52.01 Umwelt und Energie

Aufgrund einer kantonalen Gesetzesänderung zum Sonderbeitrag an Altlastensanierungen konnten sowohl Aufwand als auch Ertrag um jeweils 75'000 Franken reduziert werden. Der Nettoaufwand zeig sich sehr konstant, die budgetierte Abnahme ergibt sich primär aus internen Verrechnungen.

52.02 Mobilität

Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr fällt für das Jahr 2027 voraussichtlich um 26'000 Franken tiefer aus. Der im Budget 2026 einmalig enthaltene Aufwand für eine Studie zum öffentlichen Verkehr entfällt für das kommende Jahr. Der für den geplanten Ausbau des Veloverleihsystems Nextbike budgetierte Zusatzaufwand von 21'000 Franken kann durch eine Kostenbeteiligung der Albert Koechlin Stiftung von gut 17'000 Franken zu rund 80 Prozent kompensiert werden. Die Stiftung richtet bis und mit 2028 Beiträge an die Gemeinde Rothenburg aus.

GELDFLUSSRECHNUNG

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
Ergebnis der Erfolgsrechnung + Gewinn / - Verlust	584	-851	465
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'873	2'673	2'539
+ Abnahme / - Zunahme Forderungen	-1'509	0	0
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	148	0	0
+ Verluste / - Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	0	0	0
+ Zunahme / - Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	2'865	0	0
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-51	0	0
+ Bildung / - Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	0	0	0
+ Einlagen / - Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	-616	222	228
+ Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / - Entnahmen Eigenkapital	-1'139	-1'139	-1'139
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	0	0	0
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	**3'155**	**905**	**2'093**
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-5'180	-3'591	-6'845
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	2'178	450	150
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	**-3'002**	**-3'141**	**-6'695**
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	-155	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	**-3'157**	**-3'141**	**-6'695**
+ Abnahme / - Zunahme Finanzanlagen FV	-1'000	0	0
+ Gewinne / - Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	0	0	0
+ Abnahme / - Zunahme Sachanlagen FV	-745	0	0
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	**-1'745**	**0**	**0**
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	**-4'901**	**-3'141**	**-6'695**
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	**-1'746**	**-2'236**	**-4'602**
Finanzierungstätigkeit			
+ Zu / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3'859	2'200	4'600
+ Zu / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
+ Zunahme / - Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-3'913	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-54**	**2'200**	**4'600**
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	**-1'801**	**-36**	**-2**
Kontrollrechnung			
- Stand flüssige Mittel per 01.01.	14'472	12'671	12'635
+ Stand flüssige Mittel per 31.12.	12'671	12'635	12'663
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	**-1'801**	**-36**	**-2**
Kontrolltotal	0	0	0

FINANZKENNZAHLEN

Der Regierungsrat legt gemäss § 7 FHGG die für die Gemeinden massgeblichen Finanzkennzahlen fest und definiert die Bandbreiten, innerhalb deren eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts sicherzustellen ist. Werden die Bandbreiten nicht eingehalten, hat der Gemeinderat die Abweichungen zu begründen und nötigenfalls Korrekturmassnahmen aufzuzeigen und umzusetzen.

Kennzahl	Grenzwert	Jahr					
		R 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Selbstfinanzierungsgrad		56.69	18.79	31.36	23.85	64.42	156.33
Selbstfinanzierungsgrad (Ø 5 Jahre)	> 80 %	80.90	61.51	49.64	34.19	33.70	37.79
Selbstfinanzierungsanteil	> 10 %	3.64	1.95	4.34	2.51	2.92	3.88
Zinsbelastungsanteil	< 4 %	0.17	0.03	0.34	0.32	0.30	0.29
Kapitaldienstanteil	< 15 %	6.31	5.78	5.60	5.63	5.92	6.12
Nettoverschuldungsquotient	< 150 %	-3.42	20.82	26.39	39.28	41.15	37.91
Nettoschuld je Einwohner	< 2'500	-120.51	737	934.87	1'412.60	1'513.17	1'430.92
Nettoschuld ohne SF je Einwohner	< 3'000	1'197.46	2'140.00	2'204.37	2'650.14	2'687.10	2'485.49
Bruttoverschuldungsanteil	< 200 %	86.33	96.58	104.20	112.78	112.75	109.70

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt den Anteil der Nettoinvestitionen, welchen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Er soll im Durchschnitt über fünf Rechnungsjahre und im Durchschnitt von vier Planjahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner/in mehr als 1'500 Franken beträgt.

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt den Anteil des Ertrages, welchen die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Er soll sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner/in mehr als 1'500 Franken beträgt.

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt den Anteil der Erträge, welcher durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Er soll 4 Prozent nicht übersteigen.

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der Gesamtertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Er soll 15 Prozent nicht übersteigen.

Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt den Anteil der Fiskalerträge, welcher (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Er soll 150 Prozent nicht übersteigen.

Nettoschuld pro Einwohner/in

Die Nettoschuld pro Einwohner/in zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Sie soll 2'500 Franken nicht übersteigen.

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner/in

Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner/in zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Sie soll 3'000 Franken nicht übersteigen.

Bruttoverschuldungsanteil

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt die Bruttoschulden in Prozent des laufenden Ertrags. Er soll 200 Prozent nicht übersteigen.

Massnahmen aufgrund nicht eingehaltener Finanzkennzahlen

Gegenwärtig sind alle Finanzkennzahlen eingehalten. Die Prognose auf Basis des Aufgaben- und Finanzplans zeigt jedoch, dass ein Teil der Finanzkennzahlen 2029 nicht mehr eingehalten werden kann. Dies hätte zur Folge, dass Massnahmen zur Wiederherstellung einer gesunden Entwicklung des Finanzhaushaltes ergriffen werden müssten.

SONDERKREDITKONTROLLE

Bezeichnung	Beschluss	Bruttokredit	beanspr. bis 31.12.2025	Budget 2026		Budget 2027		Kontrolle	
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.2027	verfügbar ab 01.01.2028
Umbau Bahnhof Rothenburg Station	13.06.2021	16'350'000	16'350'000	0.00	0.00	0.00	0.00	16'350'000	0.00

BERICHT DER FINANZAUFSICHT ZUM AUFGABEN- UND FINANZPLAN DES VORJAHRES

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2026 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2026-2029 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 19. Februar 2026 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

VERABSCHIEDUNG DES AUFGABEN- UND FINANZPLANS DURCH DEN GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan 2027-2030 inklusive Budget für das Jahr 2027 am 10. September 2026 verabschiedet und zur Berichterstattung an die Controlling-Kommission übergeben.

BERICHT DER CONTROLLING-KOMMISSION AN DIE STIMMBERECHTIGTEN

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 1. Januar 2027 bis 31. Dezember 2030 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2027 der Gemeinde Rothenburg beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Ertragsüberschuss von 465'000 Franken inkl. einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten sowie Investitionsausgaben von 6'845'073 Franken zu genehmigen.

Rothenburg, 16. Oktober 2026

Controlling-Kommission Rothenburg

Roman Hoesly, Präsident

Daniela Oberle | Paul Huwiler | Franz Roth | Armin Steudler

ANTRAG DES GEMEINDERATS AN DIE STIMMBERECHTIGTEN

1. Zustimmende Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2027-2030.
2. Genehmigung des Budgets 2027 mit einem Ertragsüberschuss von 465'0000 Franken und Investitionsausgaben von 6'845'073 Franken sowie einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten.

TRAKTANDUM 2

VERABSCHIEDUNGEN

- Bernhard Büchler, Gemeindepräsident
- Michael Richli, Mitglied Urnenbüro

TRAKTANDUM 3

VERSCHIEDENES

- Informationen zu aktuellen Geschäften

Wussten Sie, dass...



das Heimatarchiv Rothenburg vom 2. bis 9. April 2027 eine Fotoausstellung unter dem Namen "Blickpunkt einst + jetzt" organisiert?

Seien Sie gespannt. Weitere Infos folgen bald.

Vorbesprechungen der Parteien

Die Mitte Rothenburg	Mittwoch, 18. November 2026, 19.30 Uhr Gasthaus Bären
FDP.Die Liberalen Rothenburg	Montag, 9. November 2026, 20.00 Uhr Gasthof Chärnsmatt
GLP Rothenburg	Mittwoch, 18. November 2026, 19.30 Uhr Gasthaus Bären
SP Rothenburg	Mittwoch, 11. November 2026, 19.30 Uhr Gasthof Ochsen
SVP Rothenburg	Dienstag, 17. November 2026, 19.30 Uhr Gasthof Ochsen

Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Gemeindeverwaltung Rothenburg
Stationsstrasse 4
6023 Rothenburg

gemeindeverwaltung@rothenburg.ch
Tel. 041 288 81 11
www.rothenburg.ch